

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 297.

Mittwoch den 24. October.

1866.

## Universität Leipzig.

Der in der Bekanntmachung vom 5. d. M. für die Eröffnung der Vorlesungen an hiesiger Universität auf den 5. November festgesetzte Termin wird um so bestimmter eingehalten werden, als die bezüglich der Gesundheitsverhältnisse Leipzigs damals ausgesprochene Hoffnung bereits in Erfüllung gegangen ist. Die Immatriculation hat begonnen.

Leipzig, den 22. October 1866.

Der Rector der Universität.  
Gerber.

## Bekanntmachung.

Das von Herrn D. Johann Christian Hebenstreit im Jahre 1792 gestiftete Stipendium für Studierende auf hiesiger Universität, vorzugsweise für Abkömmlinge Johann Hebenstreits, welcher im 17. Jahrhunderte Pfarrer zu Neunhofen an der Dila war, ist jetzt von uns zu vergeben und wir fordern daher diejenigen Herren Studierenden, welche sich als Verwandte des Pfarrers Hebenstreit legitimiren können, auf, sich spätestens bis Ende November d. J. bei uns zu melden, widrigenfalls dieselben bei der Vergabung nicht berücksichtigt werden können.

Leipzig, am 19. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Bekanntmachung.

Am 22. October c. sind in der Stadt und zwar im Lazareth an der Turnerstraße zwei Cholerafranke verstorben, von denen jedoch Einer bereits schwer erkrankt von auswärts hierher zugeführt worden war.

Die Zahl der in genanntem Lazareth noch in ärztlicher Behandlung verbliebenen Cholerafranken belief sich am heutigen Morgen auf 18, die Zahl der gestern als genesen Entlassenen auf 3.

Leipzig, am 23. October 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. S.

## Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 20. September bis mit 4. October d. J. alhier verpflegte und in der Hospital-, Kirch- und Querstraße verquartiert gewesene Königlich Preussische 7. Infanterie-Regiment Nr. 60 kann in den nächsten zwei Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, den 22. October 1866.

Das Quartier-Amt.  
Dr. Lippert-Dähne.

## Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern u., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Montag den 22. und Donnerstag den 25. October Nachmittag 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rath- und Wendler'schen Schule einfinden.

Taufzeugnisse so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1867 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 16. October 1866.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

## Danksagung.

Nach letztwilliger Verfügung des unlängst verstorbenen Bürgers und Kaufmanns Herrn Christian Friedrich Kretschmann hier sind und heute durch dessen hinterlassene Witwe Frau Charlotte Wilhelmine Kretschmann, geb. Roussel, für den hiesigen Theater-Pensions-Fonds Fünf Hundert Thaler in einem Königl. Sächs. 4% Staatsschulden-Cassenschein übergeben worden, und rufen wir Namens der von uns vertretenen Anstalt für dieses Vermächtniß dem Dahingegangenen unsern aufrichtigen Dank nach. — Leipzig den 23. October 1866.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensions-Fonds.

## Die Eisenbahnen Europa's.

Wer eine geistvolle und wahrheitsgetreue Zusammenstellung der Bauten und der Leistungen der europäischen Eisenbahnen zu haben wünscht, dem empfehlen wir einen Aufsatz des Herrn von Weber im Auerbach'schen Volkskalender, der das Erstaunliche dieser Völkerbauten in leichter Uebersicht darlegt.

Nach wissenschaftlicher Berechnung entwickeln fünf Pfund Steintohle so viel Dampfkraft, daß sie der Arbeitskraft eines Menschen durch volle zehn Stunden des Tages gleichkommt. Von solchem Kohlenmaterial verbrauchen die Eisenbahnen Europa's jährlich an achtzig Millionen Centner, eine Masse, aus der man einen Ring um den ganzen Umfang der Erde machen könnte, von einem Fuß Dike und Breite. — Im Laufe eines Jahres wird durch diese Masse des Brennmaterials in unsern Locomotiven eine Wassermenge in Dampf verwandelt, die ganz Berlin in einen See von einem Fuß Tiefe verwandeln könnte. Dieser Dampf setzt in Europa achtzehntausend Locomotiven in Bewegung, die eine Kraft repräsentiren, welche zwei und eine halbe Million Pferde nicht würden bewerkstelligen können.

Wenn man die Strecken alle aneinander reiht und zusammenrechnet, welche sämtliche Locomotiven Europa's in einem Jahre durchlaufen, so erhält man die enorme Zahl von fast sechzig Millionen Meilen. Es ist dies ziemlich gleich der Strecke, welche die Erde in einem halben Jahre in ihrem Umlauf um die Sonne zurücklegt. Rechnet man gar noch die Meilenzahl dazu, welche sämtliche Güter- und Personenwagen zusammengezählt in einem Jahre durchlaufen, so kommen an tausend Millionen Meilen heraus, eine Strecke, die über die Fernen des Sonnensystems hinausreicht.

Wenn es interessant zu wissen, was diese freie Arbeit der Völker gegenüber Sklaven-Arbeit leistet, der findet in dem erwähnten vortrefflichen Aufsatz folgende wahrheitsgetreue Berechnung. Zur Hebung der hundert Millionen Centner Gesteine für den Bau der Pyramide von Cheops, des riesigsten Wunderbaues der alten Welt, war nach mechanischen Gesetzen die lebenslängliche Arbeit von einer halben Million Sklaven nöthig. Dagegen heben die Maschinen Englands in einem einzigen Jahre zwanzig Mal mehr Gewicht von Kohlen aus einer Tiefe empor, die durchschnittlich dreimal so groß ist als die Cheops-Pyramide. Und hierzu ist nicht ein ein-

ziger Slave nöthig, sondern alles ist die Leistung freier Menschen nach dem Gesetze der freien Thätigkeit.

Auf den Eisenbahnen Europa's bewegen sich in einem Jahre zusammengerechnet an vierhundert Millionen Reisende von Ort zu Ort. Diese Reisenden vermitteln den Verkehr unter den Menschen der fernsten Länder, tauschen ihren Ueberfluß aus und befriedigen die wechselseitigen Bedürfnisse. Die Bahnen sind aber auch das Band, das Menschen an Menschen, Nationen an Nationen fettert und nach und nach das Vorurtheil und den Haß vernichtet, die in alten Zeiten Gewaltthäter für patriotische Tugenden erklärt haben.

Den achtzehntausend Locomotiven Europa's folgen vierzigtausend Personenwagen und fast eine halbe Million Güterwagen auf ihrem Lauf. Sämmtliche Wagen in einer Reihe hinter einander gestellt, würden eine Eisenbahnstrecke von Petersburg bis Paris einnehmen. Die sämmtlichen Locomotiven allein an einander gereiht, würden einer Elefantenherde mit gehobenen Rüsseln in einer Fronte von fünf- und vierzig Meilen gleichen.

Gigantischer noch als die Leistungen der fertigen Bahnen ist die Summe der Arbeiten, welche zur Herstellung all der Bahnen nöthig waren. Zum Bau der fast neuntausend Meilen Eisenbahnen, die Europa besitzt, sind einhundert und fünfzig Tausend Millionen Centner Material verwendet und von Ort zu Ort transportirt worden. Die Eisenbahnen führen über fünf- und sechzigtausend kleine und große Brücken, von welchen einzelne Riesenerwerke sind, gegen welche alle Bauten der alten Welt in Nichts verschwinden. Wie diese Bahnen über Gewässer, Meeresarme, Ströme, Bäche, Moore, Seen, Flüsse und Gräben, über Dämme, Wälle, Chausséen, Landstraßen, ja Städte hinführen, so geben nicht weniger als einundzwanzig Meilen der Bahnen durch Tunneln unter der Erde hindurch. Hierzu wird in wenig Jahren noch der Tunnel durch den Mont-Cenis kommen, der die Felsen einer Alpenkette durchbricht und zwei Länder verbindet, von welchen der Bahn alter Zeit meinte, sie seien vom Himmel selber durch unübersteigliche Gebirge der Urwelt getrennt.

Zu den Schienen der europäischen Bahnen allein sind ein- und fünfzig Millionen Centner Eisen verwendet worden; eine Masse, die ausreichen würde, den ganzen Erdball mit einem vierfachen armenbilden Reifen zu gürten.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 23. October. Sr. Maj. der König beabsichtigte heute von Karlsbad nach Teplitz sich zu begeben.

\* Leipzig, 23. October. Näheres über den nun abgeschlossenen Frieden zwischen Preußen und Sachsen ist heute noch nicht bekannt geworden. Die officiöse Berliner „Nordd. Allg. Ztg.“ theilt einfach die Nachricht von dem Abschlusse des Friedens nach dem Dr. J. mit und setzt hinzu: Diese wichtige Thatsache werde die in Sachsen herrschende Aufregung einigermaßen beschwichtigen. In Pöbau verkündete, wie das Dr. J. meldet, Glockengeläute der Stadt, daß der Friede geschlossen ist. — Wie der Leipziger Zeitung heute telegraphirt wird, ist Freiherr von Friesen vorige Nacht von Berlin in Dresden eingetroffen und hat sich heute nach Teplitz begeben. Der Austausch der Friedensratificationen soll noch im Laufe dieser Woche erfolgen.

Die „Köln. Ztg.“ erfährt aus Wien, 19. October: „Die so eben abgeschlossene preussisch-sächsische Militär-Convention wird hier in officiellen Kreisen als ein nicht nur für Sachsen, sondern auch für ganz Deutschland „ungünstiges Provisorium“ aufgefaßt. Dadurch, daß Sachsen genöthigt worden ist, sowohl auf dem Königstein, als in Dresden, Leipzig und allen Hauptpunkten des Landes neben den eigenen Truppen auch preussische als Besatzung aufzunehmen, beherrscht Preußen in Wahrheit das ganze Königreich. Daß dies in der Absicht Preußens liegt, spricht sich noch deutlicher in der Bestimmung der Convention aus, welche Sachsen verpflichtet, außer den genau bezeichneten Garnisonen die ganze Armee bis auf die zurückbleibenden Cadres auf so lange zu beurlauben, bis über die Heeres-Organisation des norddeutschen Bundes eine definitive Einigung zu Stande gekommen ist. Da aber die Grundsätze dieser Organisation nur von einem die Gesamtheit des norddeutschen Bundes vertretenden Organe festgestellt werden können, und sowohl der Bund selbst als das betreffende Organ erst geschaffen werden soll, so wird Sachsen wohl auf sehr lange Zeit seine Armee heimgeschickt haben, wenn es überhaupt jemals noch in die Lage kommt, sich einer eigenen Armee zu rühmen.“

Ähnliches wird auch der „Allg. Ztg.“ aus Berlin geschrieben.

\*\* Leipzig, 23. October. Wie wir vernehmen, ist ein wegen Wechselfälschung von hier abgereister Maurermeister in Hamburg von der dortigen Polizei aufgegriffen worden.

† Leipzig, 23. Octbr. Die durch das Ableben des Assessors beim hiesigen Polizeiamte Herrn Beyer, zur Erledigung gekommene erste Assessorstelle ist bei der heut stattgefundenen Wahl dem zweiten Polizei-Assessor, Herrn Drescher, und die zweite Assessorstelle dem ersten Polizei-Actuar Herrn Junck übertragen worden. Es ist nunmehr ein Polizei-Actuarat neu zu besetzen.

— Ein vor 14 Tagen aus der Garnison Erfurt desertirter Artillerist des 4. preussischen Artillerieregiments stellte sich gestern

Abend freiwillig der hiesigen Polizei, von wo seine Ablieferung an die königlich preussische Commandantur hier erfolgte.

Leipzig, 23. October. Der Privatdocent Dr. Karl Fr. Böllner zu Leipzig ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät ernannt worden.

\* Leipzig, 23. October. Der große Getreideseim, welcher seit der Ernte auf dem Johannisbospitalsfelde zwischen dem Läubchenwege und der Reudnitzer Chaussee errichtet war, stand plötzlich heute Nachmittag kurz vor 3 Uhr in hellen Flammen. Welche Ursache dem Brande zu Grunde liegt, ist in diesem Augenblicke nicht zu ermitteln; doch ist bei dem sehr bedeutenden Personenverkehr, welcher sich von früh bis Abends in allen Richtungen quer über die große Feldfläche bewegt, eine Verwahrlosung durch eine weggeworfene Cigarre oder dergleichen nicht ganz unwahrscheinlich. Die bald auf dem Schauplatze erscheinende Feuerwehr aus Leipzig und Reudnitz machte sich mit Eifer an das Löschen des Brandes, und obwohl man, von Weitem wenigstens, diese Bemühungen für völlig fruchtlos erachten mußte, da dem Anschein nach die ganze gewaltige Getreidemasse in allen ihren Theilen bereits den Flammen verfallen war, so ergab sich doch bald, daß nur die äußere Hülle des dichten Heims in Brand gerathen war, und nachdem es den Männern der Feuerwehr möglich geworden, die Oberfläche des Haues zu gewinnen, so kamen auch noch viele mehr oder weniger unversehrte Garben zum Vorschein. Kurz nach 4 Uhr schien der Brand im Wesentlichen gelöscht.

\* Leipzig, 23. Octbr. Rückfichtlich der Wiedereinsetzung in die wegen Wuchers entzogenen Ehrenrechte ist unlängst eine königl. Ministerialverordnung ergangen, welche auch für weitere Kreise nicht ohne Interesse sein dürfte. Ihr wesentlicher Inhalt geht dahin, daß nach erfolgter Aufhebung der Strafbestimmungen über den Wucher die Wiederertheilung der wegen dieses Verbrechens entzogenen Ehrenrechte zwar an sich nicht zu versagen sein werde, daß es jedoch mit Rücksicht auf § 4 des Gesetzes vom 25. October 1864 gerechtfertigt und beziehentlich geboten erscheine, die Wiederertheilung der Ehrenrechte von einem formellen Ausspruche abhängig zu machen, und zwar um so mehr als die (früheren) Untersuchungen wegen Wuchers in nicht seltenen Fällen zugleich auf dabei vorgekommene betrügerische Handlungen sich beziehen; es sei daher bei Beurtheilung derartiger Restitutionsgesuche stets der concrete Fall ins Auge zu fassen. Bekanntlich hatte die angezogene Gesetzesbestimmung eine rückwirkende Kraft nur wegen der damals noch nicht zur Untersuchung gezogenen oder auf die noch nicht völlig zur Erledigung gebrachten Untersuchungen wegen Wuchers aussprechen, mithin auf die vor der Erlassung des Gesetzes rechtskräftig gewordenen Beurtheilungen nicht zugleich ausdehnen wollen.

\* Leipzig, 23. October. Es wurde in diesem Blatte f. B. ein kleiner Bericht zum Abdruck gebracht über die durch den hiesigen Gesangverein Alstraa erfolgte Aufführung des Werkes: „Von der Wiege bis zum Grabe“, Liedercyclus mit verbindender Declamation, Dichtung von Heinrich Stein, Musik von B. E. Neßler. Das Opus, damals noch Manuscript, ist seit einigen Wochen im Druck erschienen, wird bereits von 40—50 auswärtigen Gesangvereinen einstudirt und sei der Aufmerksamkeit der hiesigen Männergesangvereine ebenfalls empfohlen.

\* Leipzig, 23. October. Wie wir vernehmen, hat das Directorium der Euterpe beschlossen, denjenigen Conservatoristen, die eine Freistelle haben, unentgeltlichen Eintritt zu den Euterpeconcerten in der Art zu gewähren, daß die Damen einen gesperrten, die Herren einen ungesperrten Platz erhalten. Auch den übrigen Conservatoristen ist eine Vergünstigung durch namhafte Herabsetzung des Eintrittsgeldes gewährt worden. — Durch diesen vortrefflichen Beschluß hat sich das Directorium den lebhaftesten Dank aller Kunstfreunde erworben. — Im Uebrigen ist das Abonnement auf die Euterpe-Concerte so stark ausgefallen, daß es kaum möglich sein dürfte, die Concerte in der Buchhändlerbörse abzuhalten.

\* Leipzig, 23. Octbr. Aus den Ortshaften des hiesigen Regierungsbezirks sind in der Zeit vom 15.—21. Octbr. 59 Todesfälle bei der I. Kreisdirection angemeldet worden; hiervon kommen auf den I. Medicinalbezirk (Gerichtsamt Leipzig I.): Stötteritz 4, Neuschönefeld 4, Reudnitz, Volkmarzdorf, Liebertwoltwitz, Schönefeld und Selterhausen je 1, zusammen 13. (Gerichtsamt Leipzig II.): Lindenau 8, Thonbergstrahnenhäuser, Großschöcher und Windorf je 3, Connewitz und Eutritzsch je 2, Schleußig, Plagwitz, Klein-Ischocher, Döllitz, Mückern, Marktleeberg, Stahmeln und Dörsch je 1, zusammen 29. — (Gerichtsamt Markranstädt): Knauthain 2, Marktleeberg 1. III. Medicinalbezirk: Colditz 4, Benig 1, Leisnau 1. IV. Medicinalbezirk: Mitweida 1. V. Medicinalbezirk: Gornitz 3, Zennwitz 1. VI. Medicinalbezirk: Altenbach 2. VII. Medicinalbezirk: Schmorkau 1. Insgesamt wurden aus den Ortshaften des hiesigen Regierungsbezirks bis zum 21. October 1613 Todesfälle gemeldet. (Leipz. Ztg.)

— In einer am 21. October in Dresden abgehaltenen Volksversammlung war die nachfolgende Resolution eingebracht worden: „die Versammlung erklärt, die ehemaligen Stände sind weder rechtlich noch sachlich die Vertreter des sächsischen Volkes, und verlangt, daß die verfassungsmäßigen Volksvertreter in Ge-

mäßigkeit der Verfassungs- und Wahlgesetze vom 15. November 1848 sofort einberufen werden." Darüber stelen mehrere interessante Aeußerungen. Advocat Schrapf meinte, ob die Volksvertreter den Frieden genehmigen oder nicht, sei eine Formalität; Volksvertreter würden die Zustände in Deutschland nicht ändern. Herr Bahlreich erklärte, daß mit dem Rechte es allein nicht gethan sei, man müsse das Volk organisiren. Wer das Recht hat, habe die Macht. Ein anderer Redner schilderte die verschiedenen Parteien, auch die Partei der Revolution, die dann nicht nothwendig sei, wenn das Volk in Frieden zu seinem Rechte käme. Im Interesse des Königs von Sachsen sei zu wünschen, daß der König sich ganz dem Volke in die Arme würfe; wenn die 2 1/2 Millionen Sachsen einig für die Freiheit stritten, brauchten wir uns vor Niemandem zu fürchten. Herr Bebel rechtfertigte die „Arbeiter“, welche nicht egoistisch seien, und verwarf die Liberalen, welche die Macht der Bayonette anbeten.

Die „Budissiner Nachrichten“ melden: Wie uns mitgetheilt wird, ist am 27. April d. J. im Dorfe Nebelschütz bei Camenz ein legitimationsloser und jedenfalls blödsinniger Unbekannter aufgegriffen und in polizeilichen Gewahrsam genommen worden. Derselbe ist anscheinend 30 bis 40 Jahre alt, hat eine Größe von 66 3/4 Zoll, schwarzbraunes struppiges Haar mit einer dünnen Stelle auf dem Scheitel, niedrige bedeckte Stirn, schwarzbraune Augenbrauen, blaugraue Augen, etwas eingedrückte Nase, weit offenen Mund, wulstige Lippen, dunkeln Bart, rasirt, besonders im Oberkiefer sehr defecte Zähne, rundes Kinn, ziemlich ovales Gesicht, lebhaftes Gesichtsfarbe und ist von mittler Gestalt. Der Körper ist ziemlich gut genährt, die Haltung in den Kniegelenken geknickt, die Handflächen sind ziemlich schwielig, das vordere Glied des Mittelfingers an der rechten Hand ist in Folge einer früheren Verletzung steif, die Füße sind platt. Seine Kleidung besteht in ganz dunkelolivengrüner verschossener Tuchmütze mit großem Wedel und Lederschirm, schwarzgrauem Rock von Plüsch, schwarzgrauen Hosen von Gurt, graubräunlicher Stoffweste, lattenem Halsstuche und grobleinemem Hemde. Derselbe hört zwar und versteht auch gewöhnlich die an ihn gerichteten Fragen, ist jedoch der Sprache nicht mächtig, giebt vielmehr nur einzelne Laute von sich, obwohl organische Fehler an seinen Sprachorganen von Sachverständigen nicht bemerkt worden sind. Nur die Worte „Vater“ (Vater) und „Mama“ (Mutter) spricht er. Des Lesens und Schreibens ist er unkundig, wie er auch einen Begriff von den Zahlen nicht zu haben scheint. Durch Zeichen scheint er verständlich machen zu wollen, daß sein Vater gestorben, seine Mutter aber noch am Leben sei. Der katholischen Confession scheint er nicht anzugehören. Ueber seinen Namen und Heimathsort, sowie über seine etwaige frühere Beschäftigung ist nichts aus ihm herauszubringen. Mehrfache Umstände sprechen dafür, daß dieser Unbekannte, der gegenwärtig beim Stadtrathe zu Radeberg aufgehoben wird, dem Königreich Preußen und zwar einem nicht allzuweit von der sächsischen Oberlausitz gelegenen Orte angehört. Demjenigen, welcher die Identität des Unbekannten zuerst feststellt und der Redaction des l. sächs. Gensdarmereiblattes zu Dresden anzeigt, wird eine Belohnung von zehn Thalern zugesichert. (Neuesten Nachrichten zufolge haben sich Angehörige des Unbekannten in Bautzen gemeldet, deren Angabe zufolge derselbe sich — wie auch früher geschehen — im Frühjahr aus seinem Wohnorte Weißwasser bei Greba entfernt hat, um einen auswärtigen Verwandten zu besuchen, wobei er sich verirrt haben mag. Die nachmals angestellten und durch die inzwischen eingetretenen Kriegsunruhen erschwerten Nachfragen der Verwandten waren bisher erfolglos gewesen.)

421. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 23. October**  
 notirte Preise a) für 1 Holl-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesisirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Bispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeiger der vereinigten Commissionäre.  
 Rüböl, loco: 137/8 Pf.; p. Octbr. ebenfalls 137/8 Pf.; p. Octbr., Novbr. u. p. Novbr., Decbr.: 133/4 Pf.  
 Leinöl, loco: 15 1/2 Pf.  
 Mohöl, loco: 24 Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 6 1/3 — 6 1/2 Pf. Ob. [76 bis 78 Pf. Ob.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: 4 2/3 — 4 3/4 Pf. Ob. [56 — 57 Pf. Ob.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 4 Pf. b<sub>3</sub>, 3 5/6 Pf. Ob. [48 Pf. b<sub>3</sub>, 46 Pf. Ob.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2 1/6 Pf.; neuer 2 Pf. Ob. [alter 26 Pf.; neuer 24 Pf. Ob.]  
 Rapp8, 148 Pfd., loco: 7 2/3 Pf. Ob. [92 Pf. Ob.]  
 Spiritus, loco: 17 Pf. Ob.; p. Octbr. mit Faß 17 1/2 Pf. Ob., 17 Pf. Ob.  
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 22. October.** Weizen weiß loco 76 — 82, braun loco 74 — 78. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 6 5/6, Orieckler Auszug 6 1/2, Nr. 0 6 1/2, Nr. 1 5 1/2, Nr. 2 4 5/6. Roggen loco 53 — 56 1/2,

pr. dief. Monat — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5, Nr. 1 4 1/2, Nr. 0 und 1 4 2/3 Pf. Gerste loco 43 — 46. Hafer loco 23 1/2 — 27, Erbsen — Wicken — Delsaaten: Rapp8 87 — 91, Avel 84 — 85. S. Del raff. 14 5/6 B. Dellsuchen 1 1/2 B. Spiritus, 100 Ort. — 122 2/3 Dr. Ranne, ohne Angebot. Witterung: Schön.

**Tageskalender.**

**Oeffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8—12, und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr.)  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 22.—27. Januar 1866 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
**Stationen der Feuerwachen.**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazinsgasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürger Schule), Johannishospital.  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischmarkt, Georgenballe (Turner- und Rettungscorps).  
**Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung** (Anstaltsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr. (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vortrag von Herrn Lehrer Dörfer.  
**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Kille.  
**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bonmits'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Naumann's Photographie an der Promenade,** Ecke vom Töpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.  
**Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables** zu Wisten und große Equipagen zu Trauungen ic. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

**Stadttheater.** (23. Abonnements-Vorstellung).  
**Fra Diavolo** oder: **Das Gasthaus zu Terracina.**  
 Komische Oper in 3 Acten, nach Scribe, von Carl Blum.  
 Musik von Auber.  
 Personen:  
 Fra Diavolo, Räuberhauptmann, unter dem Namen: Marquis von San Marco . . . Herr Rebling.  
 Lord Kobburn, ein reisender Engländer . . . Herr Becker.  
 Pamela, seine Gemahlin . . . Frau Bachmann.  
 Lorenzo, ein Offizier bei den römischen Dragonern . . . Herr Schild.  
 Matteo . . . Herr Gitt.  
 Berline, seine Tochter . . . Frau Dumont.  
 Giacomo, { Banditen von Fra Diavolo's Bande } Herr Hof.  
 Beppo, { } Herr Engelhardt.  
 Francesco, Berlinens bestimmter Bräutigam . . . Herr Kröter.  
 Ein Müller . . . Herr Ludwig.  
 Ein Unteroffizier . . . Herr Huby.  
 Bauern und Bäuerinnen. Hochzeitsgäste. Dragoner. Kellner. Aufwärtinnen.  
 Scene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.  
**Gewöhnliche Preise.**  
 Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

**Versteigerung.**

**Mittwoch den 24. October 1866**  
 und die folgenden Werkeltage je Nachmittags von 2 Uhr ab sollen zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Haus-, Garten- und Wirtschaftsgüter, Porzellan-, Stein- und Glasfachen und Bücher in der ersten Etage des Hauses Königsplatz 11 gegen Baarzahlung versteigert werden.  
 Leipzig, den 15. October 1866.  
**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abth. für Vormundschafts- und Nachlassachen.**  
 Behgung. Dr. J.

**Auction halbseldener Kleiderstoffe,**  
**Pells de chèvre und Cassinets!**  
 Donnerstag den 25. Octbr. Vorm. von 9, Nachm. von 3 Uhr ab.  
 Europäische Börsenhalle.  
 Adv. Stecho.

**Auction.**

Heute den 24. October früh 9 Uhr Fortsetzung, div. **Meubles**,  
Bettstellen, schöne **Betten** u. Küchengefähr Petersstr. 35, Tr. B I.

**Brennholz-Auction.**

**Donnerstag den 25. d. M.** von früh 9 Uhr an sollen  
auf einem Bauplätze in der Eisenstraße circa 70 Klaftern hartes  
trocknes Scheitholz verkauft werden, Eiche, Buche und Erle.  
Auch sind gleichzeitig 6 Klaftern Böttcherei zu verkaufen.

In unserem Verlage ist so eben erschienen und in der **J. C.**  
**Sinrich'schen** Buchhandlung in Leipzig vorrätig:

**Preussische Sieges-Chronik 1866**und  
**Feierlicher Einzug der Sieger in Berlin**

am 20. und 21. September.

10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Bogen. 8°. Gebestet. Preis 6 Sgr.

Der erste Theil enthält eine vollständige, chronologisch geordnete  
Zusammenstellung der Kriegsergebnisse nebst den wich-  
tigsten Actenstücken und Proclamationen nach vielfachen  
Originalarbeiten des Fremdenblatts, und den höchst schätzenswerthen  
Aufsätzen des Königl. Preuss. Staats-Anzeigers, so wie aus Arti-  
keln einiger anderer Berliner Zeitungen. Der zweite Theil be-  
schreibt alle Momente, welche den feierlichen Einzug be-  
gleiteten und verherlichen.

Berlin, 12. October 1866.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker.)

**Allen Haarleidenden**

empfehlen sich als das geeignetste Mittel folgende Schrift des  
Dr. **Senry**: Haarleiden und Haarerzeugung!  
Mit Angabe der besten Mittel. Preis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. Dieses  
Werkchen wird auf frankirte Bestellungen sofort überall hin  
gesandt von **S. Mode's** Buchhandlung, Poststraße 28  
in Berlin, ist aber auch in allen Buchhandlungen Leipzigs  
zu haben.

**19 Universitätsstrasse 19**

dem Gewandhause vis à vis

**Hermann Schmidt jun.'s**

Deutsche, Französische,  
Englische und Italienische

**Leihbibliothek.**

Kataloge gratis. Lese- und Abonnements-  
Bedingungen für das Winterhalbjahr sehr  
billig.

**Lerte zu „Fra Diavolo“**

sowie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2  $\%$   
Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

NB. Desgl. Operngucker pro Abend 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  $\%$ .

Gründlicher Unterricht

**im Französischen,**

Englischen und in der Stenographie: Petersstraße 2,  
4. Etage. (Sicher zu sprechen: Nachmitt. 1 bis 2 Uhr.)  
Weniger Bemittelten wird möglichste Erleichterung gewährt.

**Une Dame française**

donne des leçons de français et de conversation. — S'adresser  
Emilienstrasse No. 10 parterre.

Im Französischen, Englischen, Italienischen und Spanischen  
unterrichtet Dr. phil. **C. Schuster**, Universitätsstraße 12, III.

**Italienischen Unterricht**

ertheilt

**Angelo dei Fogolari**,  
Neuturichhof Nr. 35, 2 Treppen.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Rechnen und der  
dopp. ital. Buchführung wird von einem Commis aus  
einem hiesigen Bankgeschäft ertheilt.

Näheres Mittags von 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Wiesenstraße Nr. 17,  
1 Treppe links.

Junge Mädchen können das Schneidern in 3 Monaten gründ-  
lich erlernen Markt Nr. 17, 5 Treppen vorn heraus.

**Gründlicher Unterricht**

in Violin- und Pianofortenspiel wird billig ertheilt. Näheres in  
der Musikalienhandlung von **E. W. Frisch**, Neumarkt Nr. 13.

**Gründlicher Unterricht**

in **Wug-Arbeit**, auf Wunsch einige Stunden des Tages, wird  
ertheilt  
Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

**Zur werthen Beachtung der Mütter!**

Eine junge Dame wünscht ihre freie Zeit auf eine nützliche  
Weise auszufüllen und beabsichtigt deshalb, kleineren und größeren  
Mädchen, die die Schule schon besuchen, Unterricht in weiblichen  
Arbeiten so wie im Clavierspiel gegen mäßige Vergütung zu geben.  
Mädchen, die die Schule noch nicht besuchen, könnten die Stunden  
für weibliche Arbeiten früh von 8—10 Uhr und Nachmittags 2—4  
bekommen, diejenigen, welche Schule besuchen, Nachmittags 4—6 Uhr.  
Nähere Besprechung wegen Clavierunterricht u. a. m. Gerberstraße  
Nr. 64, neben Palmbaum, Treppe C. I.

**Tanzstunde.** Aeltern, welche ihre Kinder an einem Privat-  
Cursus — ästhetische Gymnastik mit anschließendem Tanzunter-  
richt — theilnehmen lassen wollen, belieben ihre Adresse **Reichs-  
straße Nr. 11** bei Herrn **Rech** niederzulegen.

**Lotterie-Loose 5. Classe**  
und **Compagnie-Scheine à 20<sup>0</sup>/<sub>8</sub> u. 20<sup>0</sup>/<sub>4</sub>**

empfehlen **Julius Klessling**, Grimma'scher Steinweg.

**Local-Veränderung.****Das Bandagen-Magazin**

von **Joh. Reichel**,

bisher Markt No. 17, befindet sich jetzt

**Petersstrasse No. 42,**

vom Markt aus links vor Hohmanns Hof.

**Das Maculatur-Geschäft**

von **J. G. Radestocks Wwe.**

befindet sich von jetzt ab Petersstraße Nr. 24 großer Reiter im  
Hofe links 1 Treppe.

**Prompt** werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen  
und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen  
befördert durch die **Annoncen-Expedition**  
von **Sachse & Comp.**, Roßstraße Nr. 8.

**Getragene Filzhüte**

werden schnell und schön modernisiert, gefärbt und gewaschen, Preis  
à Stück 10  $\%$ .

**Adolphine Wendt**,  
Universitätsstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Moden- und  
Modewaaren-Handlung**

von  
**Adolphine Wendt**,

Universitätsstraße Nr. 7, 1. Etage,  
empfehlen sich zum Verändern getragener Hüte, Hauben und  
Coiffuren nach den neuesten Modells einfach wie elegant.

**Geglättet** werden bunte Gardinen und Meubelstoffe  
Blättanfalt Peterssteinweg Nr. 7.

**Pelze**, Mäffe, Pelserinen werden gut reparirt große  
Fleischergasse, Stadt Gotha, links 3 Treppen bei  
**Hermann Reinhold**, Kürschner.

**Kunst- und Seiden-Wäscherei.**

Wollene und seidene Kleider, Shawls, Tücher, Bänder werden  
sauber gewaschen Plagwitz, Leipziger Str. 371, Frau **Hoffmann**.

**Aufpolstren** aller Arten Meubel wird schnell und billigst be-  
sorgt Painstraße 24, im Hofe rechts Tischlerwerkstelle.

Eine geübte **Wugmacherin** empfiehlt sich geehrten Damen in  
und außer dem Hause. Adressen bittet man bei Herrn **Zerl**,  
Barfußgäßchen niederzulegen.

**Wäsche** wird echt und gut gestickt, gothisch das Dgd. 10  $\%$ ,  
innere Hospitalstraße Nr. 44, 1. Et., gegenüber der Johannisikirche.

## Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

Zufolge Beschlusses des unterzeichneten Verwaltungsrathes, zur Beschaffung der zur Vollendung der Bauten und sonst noch erforderlichen Geldmittel eine fünfte und letzte Einzahlung von 40% auszuschreiben, werden die Actionaire hierdurch aufgefordert, letztere mit **zwanzig Thalern** auf jede Actie in der Zeit

vom 15. bis mit 27. October d. J.

bei Vermeidung der unter 2 der Zeichnungsbedingungen angedrohten Nachtheile und gemäß §. 8 der provisorischen Statuten bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** oder den Herren **Frage & Comp.** hier

zu leisten.

Leipzig, den 13. October 1866.

Der Verwaltungsrath der Schwimm-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Leipzig.

## Mitteldeutscher Eisenbahn-Verband.

Die Bestimmung im §. 5. unter Ziffer 4. des Reglements für den Transport von Gütern u. auf den Bahnen des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes vom 1. December 1864, welche lautet:

„Versender von **Bahnhof-Restante-Gütern**, welche jedenfalls eine Adresse an einen Empfänger haben müssen, können einen Abschnitt des Frachtbriefes verlangen, durch welchen sodann der Empfänger als solcher sich ausweisen kann“.

wird aufgehoben. Der Adressat hat deshalb, wenn es verlangt wird, in anderer genügender Weise zur Empfangnahme des Gutes sich zu legitimiren.

Erfurt, den 18. October 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Neue Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß des verehrlichen Handelsstandes, daß wir in Folge des ungenügenden Wasserstandes der Elbe die Fahrten nach **Magdeburg-Dessau** eingestellt haben. Die noch in Ladung liegenden Rähne werden wir so weit als irgend möglich vorrücken lassen.

Hamburg den 20. October 1866.

Die Direction.

## Lübeck — { Kopenhagen Malmö } — Gothenburg.

Die seit einer Reihe von Jahren bereits bekannten schwedischen Postdampfschiffe **Holland, Najaden, Ellida** und **L. J. Bager** unterhalten auch in diesem Jahre ihre gewöhnlichen regelmäßigen Fahrten und zwar

von Lübeck ab jeden Montag } 3 Uhr Nachmittags  
jeden Donnerstag }

directe nach **Malmö** in Verbindung mit dem Abgange der schwedischen Eisenbahn nach **Gothenburg** und **Stockholm**, und darauf via **Kopenhagen, Landscrona, Helsingborg, Salmstad** und **Warberg** nach **Gothenburg**;

von Lübeck ab jeden Freitag 3 Uhr Nachmittags

directe nach **Kopenhagen** und **Malmö**.

Letztere Route correspondirt mit dem am Sonnabend von **Kopenhagen** nach **Gothenburg** und **Christiania** abgehenden Dampfer.

Nähere Nachrichten ertheilen in **Lübeck** und **Hamburg**

Lübeck, October 1866.

Auskunft ertheilen und Güter nehmen entgegen.

**Charles Petit & Co.**

**Uhlmann & Co.**

## Gratis

geben wir ein Loos (Preis 10  $\pi$ ) der „Lotterie zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der sächs. Armee“ zu jedem neuen Abonnement auf die **Gartenlaube** für 1867, das in unserm Local oder per Stadtpost angemeldet wird. Anstatt der Gartenlaube kann auch der **Bazar** oder so manche andere Zeitschrift gewählt werden. Die Zeitschriften schicken wir den Abonnenten prompt und kostenfrei ins Haus. Ferner geben wir auch ein solches Loos gratis auf je 1 1/2  $\pi$

Bahlung für von uns bezogene beliebige Bücher.

Leipziger Zeitschriften-Contor, Buchhandlung, Neumarkt Nr. 6.

## Tanz-Unterricht.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, zur Betheiligung an dem von mir demnächst zu eröffnenden

### Cursus des Tanzunterrichts

höflichst einzuladen. Es wird sich derselbe nicht allein auf die Erlernung der gebräuchlichen und der neuesten Gesellschafts-Tänze erstrecken, sondern auch ganz besonders die Aneignung feiner Tournüre und Grazie zu erzielen suchen. Neben diesem Cursus für Erwachsene veranstalte ich einen **Cursus für Kinder** und dürfen sich die Aeltern der aufmerksamsten Fürsorge für meine Zöglinge, in jeder Beziehung versichert halten. Der Unterricht findet im Saale des **Hôtel de Pologne** statt; doch bin ich auch bereit Privatlectionen in Familienkreisen zu ertheilen. Für nähere Besprechungen werde ich täglich von 11—2 Uhr in meiner Wohnung **Elsterstraße Nr. 22** parterre anwesend sein.

**Marie Oehlker.**

## Tanzunterricht.

Wiederholt ist mir der Wunsch geehrter Familien, den Anfang des Tanzunterrichts für diesen Winter später zu beginnen, ausgesprochen worden. Ich erlaube mir daher zu einem **den 7. Novbr. d. J.** noch zu beginnenden Cursus hierdurch ergebenst einzuladen. **Hermann Friedel**,  
Universitäts-Tanzlehrer, Markt 17 (Königsbaus.)

# Tanzunterrichts-Anzeige.

Nachdem meine Verhandlungen mit Fräulein Louise Klemm, die unsere Vereinigung zur gemeinschaftlichen Ertheilung des Tanzunterrichts zum Zwecke hatten, an dem Entschlusse genannter Dame, in das Privatleben zurückzutreten, gescheitert sind, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, dass die Lectionen nunmehr unter meiner alleinigen Leitung, und zwar im bisherigen Locale des Fräulein Klemm (Neukirchhof No. 25, Poppe's Saal) am 5. November beginnen werden und erlaube ich mir zur zahlreichen Theilnahme an denselben ergebenst einzuladen. — Der Unterricht für Herren und Damen erstreckt sich bis auf die neuesten Modetänze, einschliesslich „Les Variétés Parisiennes“, während für Kinder ein Cursus nach bewährtester Methode eigens ein- gerichtet ist. — Geneigte Anmeldungen sind im Unterrichtslocale gefälligst zu bewirken, woselbst auch jederzeit Anfragen wegen allem Näheren entgegengenommen werden.

NB. Privatlektionen in Familien ertheile ich auch diesen Winter und erbitte mir darauf bezügliche Anmeldungen, wegen der Zeiteintheilung, baldigst.

Leipzig, October 1866.

**Therese Leonhard-Hoss,**

Lehrerin I. H. der Prinzess Marie von Altenburg, so wie des freiadligen Magdalenenstiftes zu Altenburg.

## Für Bücherfreunde!!! Grosse Preis-Herabsetzung der besten Bücher! neu!! Classiker, Pracht-Kupferwerke!!

Romane, Unterhaltungsllectüre, Belletristik,  
zu Ausverkaufs-Spottpreisen!!!

Garantie für neu! complet! fehlerfrei!

**Salon-Album für die elegante Welt**, enthält feinste Stahl- und Kupferstiche (Kunstablätter) der berühmtesten Meister, größtes Quartformat, nur 25 Sgr.! — **Neueste Allgemeine Weltgeschichte** von Fr. Steger, in 3 Bänden, 1900 große Octavseiten stark, mit allen Karten und Plänen (1866), statt 4 Sgr. nur 1 1/2 Sgr.! — **Hogarth's Werke**, deutsche Pracht-Stahlstich-Ausgabe mit den feinsten engl. Stahlstichen, nebst deutschem Text, elegant cartonnirt, nur 2 1/2 Thlr.! — **Dresdner Gemälde-Galerie**, die Meisterwerke, großes Prachtkupferwerk in Quart, mit den feinsten Stahlstichen nebst erklärendem Text, elegant, mit Dedenvergoldung geb., nur 3 Thlr. 28 Sgr.!! — **Rückerts geharnischte Sonette**, italienische Gedichte u., 24 Sgr.! — **Löbe's Landwirthschaft**, mit 270 Abbildungen, nur 1 Thlr.! — 1) **Körners sämtliche Werke**, neueste Ausgabe, 1866, mit Porträt, 2) **Album der beliebtesten Dichter**, 450 Seiten, feinstes Velinpapier, beide Werke zusammen nur 45 Sgr.! — **Kaiser Joseph II.**, Prachtwerk, grösstes Octavformat, 552 Seiten Text nebst 80 Illustrationen! Velinpap., (1862), nur 1 Thlr.! — **Mythologie der Griechen u. Römer**, 240 Octavseiten Text und 60 Abbildungen in Stahlstich (1862), nur 24 Sgr.! — **Louise Mühlbachs** ausgewählte Romane, eleg. Ausgabe, 18 Bände, nur 3 Thlr.! — **Malerische Ansichten der berühmtesten Städte**, ihrer Kirchen, Monumente, Kunstwerke, öffentlichen Gebäude u., auf 30 großen Kupfertafeln (Stahlstiche), in elegant reich vergoldeten Carton, nur 1 Thlr.! — **Schillers** sämmtl. Werke, Cotta'sche Pr.-Ausgabe, 1862, feinstes Papier, mit Porträt in Stahlstich, nur 3 3/6 Thlr.! — **Populäre Naturgeschichte** der drei Reiche, 700 gr. Octavseiten Text und 333 colorirte Abbildungen, nur 48 Sgr.! — **Goethe's** Abhandlung über die Fische (war bis jetzt gänzlich vergriffen), mit 24 Illustrationen, auf feinstem Velinpapier, eleg., nur 45 Sgr.! — 1) **Thiers Geschichte der französischen Revolution**, beste deutsche Ausgabe, in 30 Bdn. (Schillerformat), 2) **Enthüllungen aus dem Leben und Treiben der Jesuiten**, 2 starke Oct.-Bde., beide Werke zusammen nur 50 Sgr.! — **Venedig u. Neapel**, großes Prachtkupferwerk von Poppel und Kurz, 8 Theile, mit 48 meisterhaften Stahlstichen u. vollst. Text, nur 2 Thlr.! — 1) **Shakespeare's** sämtliche Werke, (deutsch) 12 Bände, mit 12 Stahlstichen in reich vergoldeten Pracht-Einbänden, 2) **Hervwegs** Gedichte u. Aufsätze, beide Werke zus. nur 2 1/2 Thlr.! — **China**, Pracht-Kupferwerk, nach den neuesten Quellen, mit prachtvollen Stahlstichen und 300 große Octavseiten Text, nur 1 1/2 Thlr.! — **Schmidts** großes Wörterbuch der deutschen Sprache, 800 Octavseiten stark, nur 22 Sgr.! — **Goethe's** sämtliche Werke, die neueste Cotta'sche Original-Pracht-Ausgabe, mit Porträt in Stahlstich, feinstes Papier, eleg., nur 9 Thlr. 28 Sgr.! — **Menzels** Nationalgefänge, 584 Volkslieder enthaltend, sauber gebunden, nur 20 Sgr.! — **Neuer grosser Hand-Atlas über alle Theile der Erde**, in 64 sauber colorirten Karten, nebst vielen Städteplänen, ergänzt bis 1865, größtes Imperial-Quart-Format, nebst 4 Supplementarten, die neuesten Eintheilungen Deutschlands enthaltend, sauber mit Goldtitel gebunden, nur 4 Thlr. 28 Sgr.! — **Historische Bibliothek**, Sammlung der interessantesten historischen Schriften der anerkanntesten Geschichtsschreiber, 25 Bdn., sauber broch., zus. nur 1 Thlr.! — 1) **Saphirs** ausgewählte humoristische Schriften, 6 Theile, mit Portr. in Stahlstich, 2) **Der Staatshämorrhoidarius**, Humoreske aus den **fliegenden Blättern**, mit sehr vielen Abbildungen, beide zus. nur 35 Sgr.! — **Tanz-Album** für 1866, die neuesten beliebtesten Tänze für Pianoforte enthaltend, nur 1 Thlr.! — **Illustrirtes Panorama**, 2 Bde., mit hunderten von Illustrationen der ersten Künstler und Text der beliebtesten Schriftsteller Deutschlands, elegant cartonnirt, beide Bände zusammen nur 1 1/2 Thlr.! — **Enthüllungen aus dem Leben und Treiben der Freimaurer**, 2 starke Octav-Bände, nur 1 Thlr.! — **Islands** sämtliche Werke, vollständigste Ausg. in 24 Bdn. (Schillerformat), nur 2 1/2 Thlr.! — 1) **Am Hofe von Neapel**, historischer Roman zur Zeit **Garibaldi's**, 3 Bde., 2) **Friedr. v. d. Trenk**, historischer Roman aus der Zeit **Friedrich des Grossen**, 3 Bände, beide Werke eleg. ausgestattet, zus. nur 35 Sgr.! — **Düsseldorfer Jugend-Album**, großes Pracht-Kupferwerk der ersten lebenden **Düsseldorfer Künstler** (jedes Blatt ist ein Meisterwerk), mit vollständigem Text der beliebtesten Schriftsteller der Neuzeit, 3 Jahrgänge, zusammen nur 3 Thlr.! — **Geo. Wanderungen durch Pompeji**, mit 20 Kupfertafeln in Folio (antiquarisch), statt 9 Thlr. nur 2 1/2 Thlr.! — **Album der beliebtesten Dichter**, herausgegeben von Prutz, in Goldschnitt und reicher Goldbedelverzierung gebunden, feinstes Velinpapier, nur 25 Sgr.! — 1) **Scherer**. Die **Volkslieder der Deutschen**, 412 Seiten stark, eleg. ausgestattet, mit Titelbild von Professor **Richter**, 2) **Kaltschmidts Fremdwörterbuch** (1866), 20,000 Wörter enthaltend, 3) **Renan**, **Leben Jesu**, alle 3 Werke zusammen nur 35 Sgr.! — **Album** von circa 300 der beliebtesten Lieder mit vollständiger Clavierbegleitung, 1 Thaler! — **Illustrirte Unterhaltungs-Bibliothek** der gefeiertsten Schriftsteller, 18 Bändchen, mit vielen **Illustrationen**, zusammen nur 25 Sgr.!

**Gratis** werden bei Aufträgen von 5 Thaler an die **Kupferwerke, Classiker** u.

**Avis.**

Jeder Auftrag wird stets **sofort prompt** effectuirt. Man wende sich nur **direct** an die **Export-Buchhandlung** von:

**M. Glogau junior,**  
Bücher-Exporteur in Hamburg,  
Neuerwall 66.

**Billiger Verkauf** von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren Brühl Nr. 23, neben der Guten Quelle.

**Rechnungen, Wein-, Spelse- u. Einladungs-Karten à 100 5 Ngr.,  
Visiten-, Adresskarten, Briefsiegelmarken, Wein- u. Waaren-  
Ettketten etc. u. alle anderen Druckarbeiten liefert eleg. u. billig Lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.**

## Mit Loosen 5. und letzter (Haupt-) Classe

Rönlgl. Sächs. Landes-Potterie empfiehlt sich bestens

Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

### Local-Veränderung.

### Färberei und Druckerei von Carl Müller.

Hiermit zeige ich meinen werthen Kunden ergebenst an, daß sich meine Verkaufsstelle nicht mehr wie bisher in der Bude auf dem Markte, sondern im Bühnengewölbe Nr. 9 befindet. Dasselbst sind von heute an alle mir zum Drucken und Färben übergebenen Stoffe abzuholen, da in dem bisher in der Frankfurter Straße inne gehaltenen Gewölbe nur Annahme von Druck- und Färbesachen stattfindet.

**Hut-Fabrik**  
**Gebrüder Hennigke,**  
Grimma'sche Straße.

**Filzhüte** werden gewaschen und verändert  
pr. Stück 10 Ngr.

**Seidenhüte** werden sofort gebügelt  
pr. Stück 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Filzhüte à 10 Ngr.**

werden gewaschen und nach den neuesten Formen verändert. Auch empfehle ich neue Filzhüte für Damen und Kinder zu den billigsten Preisen.

**M. Thimig,** Petersstraße Nr. 14,  
Ecke vom Sporengäßchen.

### Alle Sorten Packkisten

nach jeder Maßangabe werden zu den billigsten Preisen angefertigt und verkauft Reudnitz, Seitengasse Nr. 61.

P. E. Auerbach.

### Welfsachen

werden schnell und gründlich von Wottenschaden aufgearbeitet, auch neue Welfsachen gefertigt Ransbäcker Steinweg Nr. 66 Haußner.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

**Pfänder** versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre.  
NB. Nicht mehr Gall. Sächsen Nr. 14.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben unterer Post Nr. 4, 1 Tr. links

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen bei der größten Verschwiegenheit. Witwe Opitz, Gall. Sächsen 12, im Hofe 1 Treppe.

**Pfänder** prolongiren, versetzen, einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

3-4 Mann Einquartierung wird billig angenommen  
Lauhaer Straße Nr. 29, 4 Treppen.

### Dr. Tuson-Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel gegen das Ausfallen und zum Conserviren der Haare. Der Erfolg ist stets schnell und sicher. Auf mehrfachen Wunsch und der Bequemlichkeit wegen habe ich nur allein Herrn Carl Hoffmann in Leipzig, Brühl 23, den Verkauf übergeben, à Glas 20 Ngr.

Strehla a. d. Elbe.

Fr. Jacoby, Apotheker.

**Gichtwatte,** unfehlbares Mittel gegen Gliederreissen aller Art, empfiehlt à Pack 5 und 8 Ngr. die Hofapothete zum weißen Adler.

### Gyps

zu Bildhauer- und Stucco-Arbeiten, zu Verbänden und zu allen andern Zwecken empfiehlt die Fabrik von Albrecht Meier zu Ballenried am Harz.

Durch ein Rohmaterial von ausgezeichneter Güte ist die Fabrik im Stande so billig und in so vortrefflicher und stets gleichmäßiger Qualität zu liefern wie keine andere Fabrik.

### Stearinkerzen,

prima und secunda, nur beste Qualitäten empfiehlt in Originalkisten von 50 Pack, so wie im Einzelnen zu billigem Preise  
Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

### Pomade glaciale

(weiche Gispomade),

welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärkern Wuchs desselben befördert, empfiehlt à Pot 5, 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Aufstrich mit schönem gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack, deckend wie Lackfarbe, und der reine Glanzlack, letzterer nur Glanz gebend. — Preis 12 $\frac{1}{2}$  Ngr. pro Pfd. incl. Flasche.

Erste und alleinige Fabrik des Fußboden-Glanzlack von

**Franz Christoph in Berlin.**

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herren

**Brandt & Peter,**

Peterkirchhof Nr. 2, 1. Etage.

### Der geschätzten Damenwelt

empfehlen unsere Blumen- und Modewaaren-Fabrik nebst

**Detail-Verkauf.**

Da wir selbst fabriciren, sind wir in den Stand gesetzt, mit allen in unser Fach schlagenden **Nouveautés**, als: Blumen, Schmelz und Perlen-Arrangements, Hüte, Hauben, Coiffuren, Federn und Balkränze etc., in bester Ausführung **billigst** zu dienen.

Gleichzeitig empfehlen unser Lager **Luxemburger Glacé-Handschuhe** zu bekannt billigen Preisen.

**Selberlich & Besser,**

Nicolaistraße No. 1, 1. Etage, Ecke der Grimma'schen Strasse.

**Wäucher-Öl** in Flac. zu 5 und 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., den feinsten Wohlgeruch mit einigen Tropfen auf den heißen Ofen gegossen, gebend, empfiehlt

**Eduard Oeser,** kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

### Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie

**Richard Schnabel,**

Schützenstr. 11, Eckhaus der Schützenstr. u. des Kohlengäßchens.

Von dem von mir nach dem Geheimrecept des berühmten schwedischen Arztes

## Dr. Fernast bereitetes Gesundheits-Kräuter-Branntwein,

welcher sich schon seit Jahren gegen Cholera und Brechruhr durch seine den Magen erwärmenden und kräftenden Eigenschaften nachweislich vortrefflich bewährt hat und namentlich vor Ansteckung schützt, von anerkannten medicinischen Größen geprüft und genehmigt ist, halten Lager in Leipzig: **Th. Schwennicke**, Salzgäßchen; **M. Albani**, Ransstädter Steinweg; **F. W. Bähr**, Gerberstraße; **C. Geisler**, lange Straße; Frau **Förster**, Georgenstraße; in den umliegenden Ortschaften: **C. A. Schmidt** in Reudnitz, Felbgasse; **L. H. Linke** in Boltmarsdorf; **Fr. Bergner** in Neuschönefeld; **Fr. Krempler** in Neureudnitz; **H. Knische** in Stötteritz; **E. Kohl** in Probstheida; **Fr. Lattauch** in Connewitz; **W. Schmidt** in Guttrisch, Oberschenke; **R. Berndt** in Göhlis; **E. Dorn** in Lindenau; **C. Königsdörfer** in Plagwitz; **H. Mochau** in Kleinschöcher und Frau **Heinleke** in Großschöcher. — Bezüglich seiner außerordentlichen Wirkungen verweise ich auf die bei Unterzeichnetem zu Jedermanns Einsicht bereitliegenden Zeugnisse.

Preis der ganzen Flasche 16 Ngr., der halben 8 Ngr., der Viertelflasche 5 Ngr.

Leipzig, September 1866. **A. C. Friedrich**, Elisenstraße Nr. 5.

## Desinfections-Präparat,

erzeugt von den chem.-techn. Fabriken der

**J. A. Popper & Comp. in Töreschau**

zur Entfernung übelriechender und schädlicher Ausdünstungen der Cloaken, Haus- und Zimmer-Retiraden etc.

Ein Centner dieses Präparates ersetzt 3 Ctr. Eisenvitriol und dient selbes vermöge seiner ausgezeichneten Eigenschaften nicht nur während der Zeit einer Cholera-Epidemie, sondern immer als ein vortreffliches Mittel zur Entfernung der Ausdünstungen, Miasmen ausströmender Stoffe.

Sinziges Lager hiervon ist bei

**Josef Schmidt,**

Speditur in Prag,

wohin gefl. Aufträge zu richten sind.

Preise: loco Prag 1 Originalfaß à 100 Pfd. 3 Tblr., Probepackete à 25 Pfd. 1 Tblr.

## Magasin des Modes

von

Markt 9, 2. Etage. **Caroline Wagner** Markt 9, 2. Etage.

empfiehlt

zur bevorstehenden Wintersaison ihr reichhaltiges Lager der neuesten Pariser Capothüte in Sammet, Belours und Toffet, runde Hüte in Filz, Sammet etc., Hauben, Coiffuren in Sammet und Blumen etc. zu sehr acceptablen Preisen. Alte Hüte werden billigst nach neuesten Pariser Modellen modernisirt.

Filzhüte, Hutfaçons, Blumen etc. zu Engros-Preisen.

Filzhüte werden nach neuesten vorliegenden Formen zu 10 Ngr. per Stück umgearbeitet.

## Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse 5.

Gänzlicher Ausverkauf zu den niedrigsten Preisen wegen Auflösung der Ausstellung. Möbel, Wirtschaftsgeräthe, Luxusartikel etc. in großer Auswahl. Vortheilhafte Gelegenheit zu billigen und guten Weihnachtseinkäufen.

## Mein Lager feiner wollener Waaren!

als: Seelenwärmer, Capotten, Façons, Chales, Handschuhe, Jäckchen, Hüthen, Pulswärmer, Sammaschen ist in den neuesten Façons auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

**A. Enders**, Bühnengewölbe Nr. 2.

## Knaben-Garderobe 21 Grimma'sche Str. 21

empfiehlt Neuheiten.

Emil Kitzing.

## Moderateur-Lampen

von **Ditmar** in Wien

so wie dazu passende **Phönix-Lampendochte**, Cylindrer, Kugeln, Schirme, Scheeren, Wischer zu bekannt billigsten Preisen in grösster Auswahl unter Garantie im Magazin von

**Theodor Pitzmann,**

Hoflieferant.

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

## Hermann Buch,

Neumarkt Nr. 31,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager von

Schiefertafeln u. Stiften,

Ankleidefiguren,

Modellirbogen,

Stahlfedern u. Galtern,

Patentbleistiften,

Bilderbogen,

Brief-Couverté,

Lineale,

Golzfederkasten,

Einirmaschinen,

En gros und en detail Verkauf.

Schulschreibbüchern,

Cigarrenetuis,

Photographie-Albume

Portemonnaies,

Notizbüchern,

Papeterien,

Luxusbriefbogen,

Gratulationskarten,

Tinte,

Pathebriefe.

## Thermometer

empfiehlt das opt. physik. Magazin von

**C. Naumann** früher Osterlands Wwe.

Hierzu zwei Beilagen.

Luchschuhe in allen Größen empfiehlt billig

**C. Herrmann**, Reichstraße 8/9.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1866.

## Loose der Lotterie

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen und Invaliden der Sächsischen Armee — à 10 Ngr. — sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Unterzeichneter ist beauftragt, eine Partie Tuche, Sommer- und Winterstoffe, Beschläge für Streichgarn-Maschinen u. s. w. aus dem Ehr. Fr. Reichel'schen Creditwesen allhier, zu ermäßigten Preisen gegen Baarzahlung zu verkaufen, und empfiehlt diese Waaren der Beachtung des Publicums.

Roswein, den 22. Oct. 1866. Heinrich Greulich.

### Militair-Handschuhe

erhielt und empfiehlt in guter Qualität zu möglichst billigen Preisen  
C. Liebherr, Grimm. Straße Nr. 19,  
dem Café français gegenüber.

Feine Filzhüte pr. Stück 1 Thlr. bis 3 1/2 Thlr.,  
Monathüte zu sehr billigen Preisen, Reparaturen werden schnell  
besorgt Fabrik Manst. Steinweg 66, Gewölbe Rochs Hof Markt 3.

Schleier von 5 Ngr. an bis zu den feinsten empfehlen  
Geschwister Brück,  
Neumarkt No. 24.]

### Brillant-Petroleum

empfehlen  
à Pfd. 42 S  
Robert Schochert, Hainstraße Nr. 12.

Ein Hausgrundstück in nächster Nähe Leipzigs, welches 800  $\text{sq}$  Miethertrag bringt und in welchem ein flottes Material- und Kurzwaarengeschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, soll Verhältnisse halber mit Geschäft für 13000  $\text{sq}$  bei 2-3000  $\text{sq}$  Anzahlung sofort verkauft werden. Adressen unter B. C. # 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist hohe Straße 36 ein 28 Ellen langer und 6-7 Ellen tiefer Schuppen, passend für Steinbauer, Maurer und Zimmermeister und andere Gewerbetreibende. Näheres beim Hausmann daselbst im Hinterhause.

### Lotterie-Loose.

Eine Partie Kaufloose zur nächsten 5. Classe sind wegen Todesfall unter Kostenpreis abzulassen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter der Chiffre A. # 41 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

### Habt Acht!

### Für Kenner und Liebhaber!

Aus einem Nachlasse sind verschiedene größere und kleinere Oelgemälde zu verkaufen bayerische Straße Nr. 6c, 3. Etage links.

Rölnische, Frankfurter und Deutsche Allg. Zeitung sind billig abzulassen  
Café Saxon.

Ein gut gehaltener Wiener Flügel ist Umzugs halber für 60  $\text{sq}$  zu verkaufen. Zu erfragen bei Dr. Schneider in Altschönfeld.

Piano's, Flügel u. Fortepiano's, neu u. gebraucht, verkauft u. vermietet billigst C. Waage, Reichels G., Erdmannstr. 14.

Ein gebrauchter Stutzflügel ist billig zu verkaufen  
Kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage (Nachmittags).

Ein geb. Piano und ein Tafelform sind billig zu verkaufen oder zu vermieten Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Tr.

Eine ganz neue Harmonika, von schönem Ton, ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 15, Brauerei.

Eine feine englische Saaluhr, 8 Tage gehend, steht zu verkaufen Burgstraße Nr. 9, Gartenhaus 1. Etage.

### Ein großer und ein kleiner Tubus

von 42 und 26 Linien Oeffnung, beide auf Stativ zu terrestrischem und astronomischen Gebrauch sind mir zum billigen Verkauf übergeben.

D. S. Weder, Optiker,  
Kaufhalle am Markt, Durchgang Gewölbe 27.

Zahntafeln, Pulve, Sessel, Regale, in groß. Massen, zu billigen Preisen. Verkauf Reichstraße Nr. 15.

Stahlbedeckte neue Stahlbedeckte mit  
Stahlbedeckte neue Stahlbedeckte mit  
Stahlbedeckte neue Stahlbedeckte mit  
Stahlbedeckte neue Stahlbedeckte mit

Achtung.  
Billig zu verkaufen ist ein schöner Damenpelz mit br. Nerzbesatz, 1 Nerzmuff, 1 Nerz-Herrenpelz, 1 Chinellainmuff, 1 Bisanztragen und Manschetten, 1 Paar Pelzstiefel. Näheres Querstraße 25, 1 Treppe links.

Ein Reisepelz ist billig zu verkaufen  
Markt, alte Waage im Kunstgeschäft.

Ein gut gehaltener Bisanzmuff und Kragen ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 20, 3. Etage.

Verkaufen:  
Ein Schuppenpelz nebst Stiefeln Leibnizstraße Nr. 6a parterre.

Zu verkaufen ist billig ein sehr wenig getragener Winterrod  
Bosenstraße 4, Hintergebäude 2. Etage.

Ein neu erfundener Artikel, patentirt, soll mit wenig Vergütung verkauft werden.  
Näheres Brühl Nr. 25 im Gewölbe.

### Für Schlosser.

Sämmtliche Werkzeuge für eine Schlosserei sind Wegzug halber zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Reudnitz, Chaussee-straße Nr. 252, im Hofe 1 Treppe.

### Eine Nähmaschine

soll für 65  $\text{sq}$  verkauft werden, passend für Schneider, welche auch für die Hälfte des Betrages Kleidungsstücke liefern könnten,  
Ritterstraße Nr. 21, Hof 1 Treppe.

Eine Electrifirmaschine, vollständig, steht billig zu verkaufen  
Nashmarkt Nr. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank. Zu erfragen Münzgasse  
Nr. 21 im Fleischgewölbe.

Füllöfen stehen zum Verkauf, auch werden daselbst alle Reparaturen angenommen, Waldstraße Nr. 10, Schlosserwerkstatt.

Ein kleiner Sandofen mit Rohr billigst zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 47 im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein starker, noch guter einspänniger Rüstwagen mit eisernen Achsen Sidonienstraße 25 beim Stellmacherstr.

Ein zweirädriger Wagen, für Tischler oder Tapezierer passend, steht billig zu verkaufen Nashmarkt Nr. 3 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig 1 2rädrieger starker Sandwagen, mehrere Oefen, 1 Geldkiste, 1 kupferne Blase und eine Partie noch ganz neue Ofenrohre  
Ritterstraße Nr. 19 im Keller.

### Ein Militair-Reitpferd,

dunkelbraune Stute, 10 Jahre alt, 4 Zoll groß, gesund und geschont, 5 Jahre bei Truppen geritten, ist billig zu kaufen.  
Das Nähere im Hotel zum Dresdner Bahnhofe beim Portier.

## Breter-Verkauf.

Gute trockene gebirgische Breter in der Stärke von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{2}{8}$ ,  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$  Zoll, die Breite von 6 bis 14 Zoll sind aus der ersten Hand zu den billigsten Preisen zu verkaufen.  
Neudnitz, Seitengasse Nr. 61.

**P. E. Auerbach.**

## Das Haupt-Depôt Böhm. Braun- und Zwickauer Steinkohlen

**J. Schneider & Comp. (Leipzig-Dresdner Bahnhof)**

liefert bis auf Weiteres anerkannt beste

Leipziger Patent-Braunkohle per Scheffel 11  $\%$ , Karbiger Patent-Braunkohle per Scheffel 10 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
Zwickauer Steinkohle, Grobkohle per Schfl. 15  $\%$ , do. Knörpeltkohle 13  $\%$  frei ins Haus.

In ganzen und halben Lowrys bedeutend billiger.

Bestellungen werden in unserer Niederlage: Leipzig-Dresdner Bahnhof, in unserem Comptoir: Plauenscher Platz Nr. 3 und unfrankirt per Stadtpost erbeten.

## Fürst Clary'sche böhmische Stückkohlen,

an Heizkraft den besten Steinkohlen gleich, beste Kohle der böhm. Werke empfiehlt in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  u.  $\frac{1}{4}$  Waggons (Waggon 200 Ctr.) zu Grubenpreisen oder zum billigsten Preis frei ins Haus. Im einzelnen Centner à 8 u. 6 $\frac{1}{2}$   $\%$ , von 40 Ctr. an bedeutend billiger.  
Louis Loesche, General-Agent der Fürst Clary'schen böhm. Kohlenwerke, Comptoir: Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

# Deutscher Porter,

## Mals-Extract-Gesundheits-Bier.

Nach chemischer Analyse des Herrn Dr. Seppe in Plagwitz ist festgestellt, daß dieser Porter das nahrhafteste, wohlgeschmeckteste und malzreichste Getränk unter den verschiedenen ähnlichen Erzeugnissen ist. Es ist erfrischend und kräftigend, regt nicht auf und wird deshalb von vielen angesehenen Aerzten Kranken und Gesunden als wohlthuende Erfrischung empfohlen und namentlich ist es berühmt geworden durch seine ausgezeichneten Wirkungen auf die Verdauungsorgane.

In meinem Locale verabreiche ich dieses herrliche Getränk à Pokal oder à Flasche mit 2  $\%$  und liefere ich für 1  $\%$  17 Flaschen frei ins Haus.

Gleichzeitig empfehle ich mein vorzügliches Zerbster Bitterbier in unübertroffener Qualität à Glas 13  $\%$ , die Flasche zu 2 $\frac{1}{2}$   $\%$  und 13 Flaschen für 1  $\%$  frei ins Haus.

Zerbster Bitterbier-Niederlage von **C. E. Werner**, Magazingasse Nr. 12.

## Frische Holsteiner und Whitstabler Mustern empfiehlt Huths Koller.

Ein junger weißer Pudel ist zu verkaufen Neumarkt 17 rechts im Gewölbe.

Ein junger schwarzer Friesländer Hund, 6 Monate alt, ist zu verkaufen Connewitz, zum Sächsischen Hause.

5 Stück junge Neufundländer Hunde sind zu verkaufen. Näh. beim Hausdiener zur „Stadt Frankfurt.“

Ein 4 Ellen hoher Camellen-Baum, weißblühend, ist aus Mangel an Platz zu verkaufen  
Münzgasse Nr. 18, I.



## Zwickauer Steinkohle, Solzernsche Braunkohle

in mehreren Qualitäten zu billigsten Preisen im Einzelnen und in Wagenladungen.

**Glück auf!**

Niederlage: Tauchaer Straße 21.  
Annahmestelle: Poststraße 12.

## No. 45 a 4 Pf.,

à Wille 13  $\%$  (Seedleaf mit Cuba) empfiehlt als etwas besonders Schönes in Qualität

**Bruno Naumann, Universitätsstraße 7,**  
gegenüber dem Paulinum.

## Cigarren.

Eine Partie Cigarren in div. Sorten werden durch Aufgabe eines Geschäfts p. Cassé oder gegen Ziel in größern u. kleineren Posten billigst verkauft. Reflectanten hierauf belieben unter E. B. # 250 Adressen in der Expedition ds. Blattes gef. niederzulegen.

## Feinste Ambalema-Cigarren

25 Stück 6  $\%$  — 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ , mit Cuba 8  $\%$  (3 Stück 1  $\%$ ), Ausschuß 5  $\%$ , Java 10—12  $\%$ , Tipp Topp 15  $\%$  empfiehlt

**Julius Kiessling, Grimma'scher Steinweg.**

Türkische Pflaumen,  
große süße Frucht, empfiehlt

**Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

## Feinste Suppen-Chocolade

à Pfd. 5  $\%$  — 6  $\%$ , Kaffeezucker à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$   $\%$ , 5 — 6  $\%$ , weißen klaren Zucker à Pfd. 4  $\%$ , 4 $\frac{1}{2}$  — 5  $\%$  offerirt

**Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.**

## Nourtoak-Sago

vom Anti-Libanon importirt.

Ein neues wohlgeschmeckendes, leicht verdauliches Nahrungsmittel statt Sago, Grieß u. von medicinischen Autoritäten besonders für Reconvalescenten bestens empfohlen, so wie auch für den gewöhnlichen Hausgebrauch mit Vortheil zu verwenden, verkauft in 1 Pfund- und  $\frac{1}{2}$  Pfund-Packeten à 6 und 3 Sgr.

das Mineralwasser-Versend. Comptoir

**J. F. Heyl & Co. (General-Depot),**

Berlin, Charlottenstraße Nr. 66.

Haupt-Depot in Leipzig bei **Brückner, Lampe & Co.**  
Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.

## Frisch geräucherte Male, Matrelen, Kieler Sprotten und Böflinge,

frische holl. und engl. Austern, neuer russ. Caviar, Brathäringe, Pflaumburger, Elbinger u. Rhein-Briden, frische Trüffel, Italienische Maronen, feinste Münchner Würstchen.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Echte Frankfurt a. M. Bratwürste

erhalte ich wöchentlich 2 Mal frisch, desgl. empfehle neue russische Zuckerkirschen, Rheinische und Ital. Brünellen.  
Dor. Weise Nachfolger.

## Neue türk. Pflaumen, Pflaumenmuß,

neue Preiselbeeren, frische Sülze empfiehlt

**G. H. Werner, H. Fleischergasse 28.**

## Frankfurt a. M. Bratwürste

jede Woche frische Sendung empfiehlt

**G. H. Werner, H. Fleischergasse 28.**

## Rum à R. 6 Mgr.

im Destillationsgeschäft  
Colonnadenstraße 21.

**Astrachaner Caviar,**

feinste großkörnige Waare, in Fäßchen von ca. 5 bis 15  $\ell$ , pr.  $\ell$  1  $\text{fl}$  12  $\text{fl}$  excl. Fäßchen, ausgewogen pr.  $\ell$  1  $\text{fl}$  14  $\text{fl}$  empfiehlt

**Oscar Jessnitzer,**

der Post vis à vis.

**Frische Seefische**

treffen heute gegen 10 Uhr ein bei **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

**Marinierte Säringe** mit diversen Früchten pr. Stück 2  $\text{fl}$  empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen.

**Gesucht**

wird ein Producten-Geschäft in frequenter Lage käuflich zu übernehmen und bittet man werthe Adressen mit Preisangabe unter F. G. No. 32. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Einkauf** von Büchern und Mustalien im Antiquariat in Auerbachs Hof am Neumarkt Nr. 7.

Fortwährend **Einkauf** und **Verkauf** allerhand **Meubles** 15 Reichstraße 15. **E. F. Gabriel.**

Zu kaufen gesucht 1 Arbeitstafel zu 4—6 Arbeitern mit Widel-macherplätzen.Adr. mit Preisang. Neumarkt 16. D. Bitterlich.

**Zu kaufen**

gesucht wird ein gebrauchter aber noch in gutem Zustande befindlicher Kessel von Kupfer oder emaillirtem Eisen, ca. 10—12 Wasser-kannen Inhalt fassend. Offerten werden Frankfurter Straße 54 parterre erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter **Rutschermantel**. Offerten mit Preisangabe unter H. M. poste restante Connowitz.

**Baumwollene**

weiße und bunte Fadenabfälle zu kaufen gesucht. Franco Offerten unter La. K. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

2000  $\text{fl}$  werden gegen erste Hypothek auf ein Hausgrundstück mit 3100  $\text{fl}$  Brandcasse und gegen 5% Zinsen zu erborgen gesucht. Adressen bittet man poste restante J. 10. niederzulegen.

8000 **Thaler** werden gegen Cession sicherer Hypothek an einem hiesigen Hausgrundstück mit 5% Verzinsung gesucht durch **Adv. Dr. Melly**, Katharinenstraße Nr. 10, III.

1900 **Thlr.** werden auf Feldgrundstücke als erste Hypothek gesucht zu 5 Procent. Näheres bei Herrn Adv. Sommerlatte, Petersstraße Nr. 1 Mittelhaus 2 Treppen.

Gesucht werden 500  $\text{fl}$  zu leihen gegen gute zweite Hypothek. Offerten bittet man sub M. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ritterstraße Nr. 34 I.**

ist gegen courante Waare, Leihhauscheine, Lagerscheine und sonstige Gegenstände, sowie reinliche Betten Geld zu haben.

Ein Witwer in den 40er Jahren, der eine sichere Einnahme hat, wünscht sich mit einer Witwe nicht zu hohen Standes oder Jungfrau, am liebsten aus dem Dienstpersonal, wieder zu verhebelichen, ein kleines Vermögen ist erwünscht. Unterhändler werden verboten. Geehrte Damen wollen ihre Adresse unter B. K. 4 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird eine reinliche Ziehmutter. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 11 im Hofe 2 Treppen.

Ein Theilnehmer wird gesucht, welcher gesonnen ist eine Fabrik mit errichten zu helfen, eine gleiche Fabrik besteht zur Zeit in Leipzig noch nicht, 5—600  $\text{fl}$  sind vorläufig hinreichend, 150 Procent werden erzielt. Adressen beliebe man unter R. M. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Ein gebildeter junger Mann**

wünscht sich mit einem kleinen Capital an einem soliden kaufmännischen Geschäft zu betheiligen.

Gefällige Offerten werden durch die Herren **Westermann & Stäglich**, Hofstraße, erbeten.

Für einen Knaben, der sich später dem Handelsstande widmen will, wird zur Vorbereitung

**ein Rechenlehrer gesucht,**

der demselben vorerst das praktische Rechnen und später das rein kaufmännische Rechnen tüchtig lehrt. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition des Blattes bez. P. H. 23. gef. abzugeben.

**Hauslehrer gesucht.**

Ein Candidat der Theologie kann sofort bis Ostern 1867 als Hauslehrer in meine Familie eintreten. Der Unterricht ist einem Knaben von 8 Jahren zu erteilen. Meldungen bitte ich mir direct zugehen zu lassen.

Rittergut Wenigen Auma, Großherzogth. Weimar,  
am 22. October 1866.

Geh. Kriegsrath von Abendroth.

**Gesanglehrer.**

Gesucht wird ein tüchtiger Gesanglehrer für Männerchor. — Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre B. B. 100 in Otto Lemms Buchhandlung niederzulegen.

Gesucht wird ein wohl empfohlener junger Commis zu baldigem Antritt; wünschenswerth sind einige Kenntnisse im Asscuranzfach, Bedingung ist eine saubere, gute Handschrift. Bewerbungen werden unter P. H. 1001 von der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Gute Schneidergesellen bei hohem Lohn und dauernder Arbeit sucht **Hermann Jüngling** in Altenburg.

In eine Pianoforte-Fabrik nach auswärtis wird ein guter **Kastenschneider** auf dauernde Arbeit gesucht.

Alles Nähere Müngasse Nr. 12, 2 Treppen links.

**Herrenkleidmacher!**

für Knabengarderobe sucht **Emil Riping.**

Ein Schuhmachergeselle kann sofort in Arbeit treten beim

Schuhmacher **Franz** in Eutritsch Nr. 6.

**Gesuch.**

Ein Kellner, der seine Brauchbarkeit und Solidität durch Zeugnisse nachweisen kann und eine gute Handschrift schreibt, kann in 4 Wochen eine gute Stellung finden bei

**H. Stehler,**

Gasthofsbesitzer zum rothen Hirsch in Böfnek.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche sofort.

**G. W. Döring**, Ulrichsstraße Nr. 53.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche von 15—17 Jahren in mein Destillationsgeschäft, der sich aller häuslicher Arbeit mit unterzieht. **A. C. Friedrich**, Eisenstr. 5.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Bursche von ca. 15 Jahren Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche für häusliche Arbeit, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sofort oder später, Weststraße 53.

**Ein kräftiger Laufbursche,**

der gut empfohlen ist, kann sofort Stellung erhalten. Näheres zu erfragen bei Herrn **Müller**, Uhrmacher, Gerberstraße 51.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche im Detailgeschäft **Peterssteinweg** Nr. 7 parterre.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich und praktisch erlernen wollen, Katharinenstraße Nr. 16, 4. Et.

**Eine größere Corsetfabrik**

sucht eine zuverlässige, in Maschinen- und Handnäherei erfahrene **Directrice**. Bei entsprechenden Leistungen hohes Salair.

Gefäll. Adressen werden erbeten unter Chiffre M. G. H. 8. an **Julius Lorenz**, Hainstraße Nr. 22.

**Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt eine **Belzuätherin**, welche sich auch den Nebenarbeiten der Zurihterei unterzieht. — Anmeldungen **Waldstraße** Nr. 41 parterre.

Ein Mädchen gut geübt in wollener Nahtarbeit findet Arbeit **Neudnitz**, Täubchenweg 220 bei **Fuchs**.

Gesucht werden sofort geübte und flotte Nahtnäherinnen, sowie auch Lernende **Katharinenstraße** Nr. 29, 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen **Duerstraße** Nr. 20 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen als Verkäuferin **Brühl** Nr. 23, Meublesgeschäft.

**Gesucht**

wird ein ordentliches Mädchen in gefesterem Alter für die Kinder und zur häuslichen Arbeit **Karlstraße** Nr. 7 parterre links.

Gesucht wird zum 15. November bei gutem Lohn ein fleißiges, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, zu melden **Burgstraße** Nr. 1, 2. Etage.

**Ein ordentliches Mädchen vom Lande**  
wird zum 1. November gesucht in Volkmarzdorf beim  
Bäckermeister Winkler.

Ein solides arbeitsames Mädchen wird zum 1. oder 15. Novbr.  
für Küche und häusliche Arbeit gesucht Zeiger Str. 36, Gartengeb.

Gesucht wird zum 1. November ein nicht zu junges Dienst-  
mädchen für häusliche Arbeiten und Kinder, mit Buch zu melden  
Quersstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Gesucht wird ein fleißiges ehrliches Mädchen für häusliche  
Arbeit zum Ersten Magazingasse Nr. 17, 2. Etage rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Kindermädchen  
gesucht. Zu melden mit Buch Salomonstr. 3 parterre links.

Ein reinliches Mädchen wird zum 1. November zu miethen ge-  
sucht. Näheres Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches nähen und stricken  
kann, Kanstädter Steinweg Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen für Küche und häus-  
liche Arbeit Grimm. Steinweg 58 im Gewölbe.

Gesucht wird ein zuverlässiges Dienstmädchen für Hausarbeit  
zum 1. November, zu erfragen Brühl Nr. 83 parterre.

Gesucht wird zum sofort. Antritt ein braves fleißiges Mädchen  
zur Aushilfe der Hausfrau. Näheres Stadt Leipzig in Reudnitz.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten  
versehen Döfenstraße Nr. 14.

Gesucht wird sogleich oder 1. November ein einfaches, rein-  
liches Mädchen, erfahren in aller häuslichen Arbeit, Nähen und  
Platten, für eine anständige Familie Poststraße Nr. 1, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein gewandtes junges Mädchen  
für Kinder und häusliche Arbeit Eisenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Eine reinl. pünctl. Frau in der Nähe der Blumeng. wird zur  
Aufwartung gesucht. Blumeng. 3 b, II. vorn zu melden v. 9—11.

#### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, welcher eine schöne  
Handschrift besitzt, die Correspondence und doppelte Buchführung  
versteht, zuletzt in einem Lotterie- und Assurance-Comptoir thätig  
war, sucht pr. 1. Novbr. oder später Engagement auf einem Com-  
ptoir Leipzigs. Gefällige Adressen werden sub C. K. # 5 durch  
die Expedition dieses Blattes erbeten.

#### Stelle-Gesuch.

Ein Mann von 30 Jahren, pädagogisch gebildet und mit guten  
Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen in einem Comptoir  
oder Bureau. Lust zu jeglicher Arbeit, schnelle Auffassungsgabe  
und rasche Umsicht würden ihn befähigen, in kürzester Zeit selbst  
auf dem ihm fremdesten Gebiete sich einzuarbeiten. Gef. Offerten  
wolle man unter W. K. 100. an die Expedition dieses Blattes  
einsenden.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahr in der Expedition der west-  
lichen Staatsbahn arbeitet, sucht Condition in einem hiesigen  
Expeditions-Geschäft.

Adressen gefälligst unter M. K. 26. in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stellung auf  
Comptoir oder Lager. Nach Befinden kann Caution gestellt werden.  
Gefällige Offerten bitte sub Th. # 20 in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

Ein Buchbinder, der auf einzelne Arbeiten, als Etui-Stickerie u.  
mehrere Jahre gearbeitet, sucht Stellung als solcher oder da er auf  
Musterkarten nicht unbewandert ist, in einem Kaufmann. Geschäft  
ein Unterkommen. Adr. abzug. Burgstr., Thüringer Hof parterre.

Ein unverheiratheter Tischler sucht Stellung. Derselbe unter-  
zieht sich jeder Arbeit. Gef. Offerten bitte sub L. # 50. in der  
Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Ein Sohn achtbarer Aeltern,

welcher das Freimaurer-Institut 1. Classe in Dresden besucht,  
wünscht in einem hiesigen Engros-Geschäft zu Ostern als Lehrling  
einzutreten. Adressen werden entgegen genommen Ritterstraße  
Nr. 11, erste Etage.

Für einen jungen Mann, welcher die hiesigen Bürgerschulen  
besucht hat und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, wird  
eine **Lehrlingsstelle** gesucht, womöglich in einem Material-  
geschäfte.

Gef. Offerten beliebe man unter La. A. Z. # 10 in der Exped.  
d. Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, 18 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, vom Lande sucht  
eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche und bittet Adr. in  
der Exped. d. Blattes unter D. 109 niederzulegen.

Ein bestens empfohlener Mann mit allen Ortsverhältnissen  
hier vertraut, der noch einige Stunden des Tages frei hat, sucht  
als Lohnbedienter einen Herrn oder Familie zur Besorgung ihrer  
Commissionen. Adressen bittet man unter A. 100 in der Exped.  
d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Markthelfer, 8 Jahre in Leipzig, jetzt noch in Con-  
dition, bittet bis den 1. Novbr. um irgend welche Beschäftigung.  
Adressen D. M. bitte bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger Mann, verheirathet, gelernter Holzarbeiter, sucht  
Stelle als Hausmann, wo er sich auf vielfache Art nützlich machen  
könnte. Antritt könnte zu jeder Zeit erfolgen. Gef. Adr. unter  
A. T. Hausmannsgesuch bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein gewandter Mensch von 20 Jahren mit guten Zeugnissen  
sucht Stelle als Markthelfer oder dergl. Werthe Adressen erbittet  
man Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Eine geschickte Schneiderin sucht im Schneidern und Ausbessern  
Arbeit. Näheres Raschmarkt bei Mad. Schaaf, Messerschmidt.

Une demoiselle de la Suisse française bien recommandée, qui  
connaît aussi la musique, désire se placer de suite à Leipsik  
dans une bonne famille.

S'adr. franco: Mad. Hermann, Seilergasse 1 b 2 d &  
Dresde.

#### Ein ordentliches Mädchen

sucht eine Stelle als Verkäuferin in irgend einem Geschäft. Zu  
erfragen Mühlgasse Nr. 8 parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Rechnen und Schreiben so  
wie allen feinen weiblichen Arbeiten gut bewandert, sucht bis zum  
1. Novbr. Dienst als Ladenmädchen, Stubenmädchen oder zur Be-  
aufsichtigung der Kinder. Näheres Katharinenstr. 2, Schnittgeschäft.

Eine junge Witwe sucht Stellung als Wirthschafterin in einem  
kleineren oder größeren Haushalt, oder auch als Verkäuferin.  
Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 3. Etage.

Eine gebildete, in gesetzten Jahren stehende Witwe, nicht von  
hier, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung einer Wirth-  
schaft, auch würde dieselbe sich mit Liebe und Sorgfalt der Er-  
ziehung der Kinder widmen. Werthe Adressen bittet man nieder-  
zulegen Grimma'scher Steinweg 58 bei Frau Stephan i. Hofe part.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches auch gut nähen  
kann, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen  
Ritterstraße Nr. 11 bei Madame Dertel.

Ein junges Mädchen sucht in einer anständigen Familie Dienst.  
Zu erfragen Quersstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber zum ersten  
November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen bei der Herrschaft Mühlgasse Nr. 8 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und  
häusliche Arbeit zum 15. November.  
Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 3 im Hausstand.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen für Küche und Haus, ein  
freundl. Kindermädchen suchen Stelle u. Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für bürgerliche Küche und  
etwas Hausarbeit zum 1. Nov. oder auch gleich. Zu erfragen  
Weststraße 58, 1 Tr. links von früh 9—12 Uhr.

Ein anständiges Mädchen, gut empfohlen, in Küche u. häus-  
licher Arbeit bewandert, sucht Stelle. Grimma'sche Straße Nr. 10  
im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und  
sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. Novbr.  
einen Dienst. Gefällige Adressen bittet man Hospitalstraße 7 im  
Souterrain abzugeben.

Ein anständiges Mädchen im gesetzten Alter, im Schneidern und  
weiblichen Arbeiten geübt, sucht Stellung in einer anständigen  
Familie. Näheres Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht Stelle zum 1. Novbr. für Küche und Haus-  
arbeit, welches auch in Waschen und Platten erfahren ist.  
Zu erfragen Kirchstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Ein arbeitsames fleißiges Mädchen für Küche u.  
Hausarbeit sucht sofort oder 1. November Stelle  
Nicolaistraße im Gewölbe Nr. 32.

Ein Mädchen von der Herrschaft gut empfohlen sucht Dienst für  
Küche und Hausarbeit.  
Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 20, 1. Etage.

Ein junges reinliches Mädchen sucht zum 1. Nov. für Kinder  
und häusliche Arbeit Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Das  
Nähere Katharinenstraße Nr. 2 im Schnittgewölbe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Alles bis zum 1. Novbr.  
eingetretenen Todesfalles halber. Zu erfragen daselbst Kanstädter  
Steinweg Nr. 18, Hof 2 Treppen.

Ein elternloses anständiges Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst bei einzelnen Leuten, dieselbe ist in allen häuslichen Arbeiten erfahren.

Näheres bei der Herrschaft Rosstraße Nr. 10, II.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit Neuditz, Leipziger Gasse 68, 1 Tr.

Eine Frau im mittleren Alter, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht ein Unterkommen. Adressen bittet man niederzulegen unterm Rathhause beim Bäcker.

Eine anständige unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kochen, Waschen- oder Kranken-Warten. Zu erfragen Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 58, 1 Treppe mittlere Thür.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Schützenstraße 4 im Hofe 3 Tr. rechts.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern oder Aufwartung Friedrichstraße Nr. 33, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, die der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, wünscht für den ganzen Tag Aufwartung. Geehrte Herrschaften mögen sich melden Gewandgäßchen Nr. 4, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort ein paar Aufwartungen bei einzelnen Herren oder Leuten.

Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung früh und Nachmittag. Zu erfahren Leibnizstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Duerstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Aufwartungen, zu erfragen Friedrichstraße Nr. 9, 2 Treppen.

### Eine gesunde Amme

sucht eine Stelle. Zu erfragen Petersstraße 3 Rosen, 4 Tr. C. bei M. Voigt.

### Steinkohlen-Niederlage-Gesuch.

Gesucht wird eine Niederlage, zum Verkauf von Kohlen passend, gleichviel in welchem Theile der Stadt. Adressen unter T. W. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

### Gewölbe-Gesuch.

Zu Ostern oder Johannis 1867 wird für ein Detailgeschäft ein geräumiges Parterrelocal in der Grimma'schen Straße oder Markt zu miethen gesucht.

Adressen werden unter Chiffre W. R. 100 in der Expedition d. Blattes erbeten.

### Logis-Gesuch.

In der westlichen Vorstadt wird von einem jungen Ehepaare eine mittlere Familienwohnung gesucht. Offerten mit Preisangabe bekehre man bei Herrn Ködritz, Restaurateur in Quandts Hof, abzugeben.

Gesucht wird von einer rechtlichen Familie ein kleines Logis pr. 1. November in der südlichen Vorstadt, sei es auch als Asterniethen. Gef. Adressen unter C. F. J. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Von kinderlosen Leuten wird per 1. Decbr. eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben und Zubehör, im Preise von 100—120  $\text{fl}$  wo möglich in der südlichen Vorstadt gesucht. Adr. unter L. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht ein freundliches, ruhiges Familienlogis, vorzugsweise westliche Vorstadt, von einem jungen Ehepaar (Beamter), Preis bis 160  $\text{fl}$ , zu Weihnacht (oder Neujahr) beziehbar, wenn möglich mit Gärtchen. Adr. A. Z. 100 Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein stiller Geschäftsmann, welcher in seinem jetzigen Logis zwölf Jahr wohnt, sucht von jetzt bis Ostern 1867 ein mittleres Logis innerhalb der Stadt nicht über 2 Treppen in einem anständigen Hause, gleichviel ob heller Hof oder Straße. Adr. E. G. erbittet man in der Klemmschen Buchhandlung, Universitätsstraße.

Gesucht wird zum 1. November von einem jungen Kaufmann ein meublirtes Garçonlogis in der Vorstadt, bestehend aus Stube und Kammer, wo möglich mit separatem Eingang.

Adressen mit Angabe des Preises werden durch die Expedition d. Bl. unter C. B.  $\text{H}$  7. erbeten.

Gesucht wird von einem Reisenden eine Garçonwohnung mit sep. Eingang. Gef. Offerten mit mögl. genauen Angaben sind in der Expedition d. Bl. unter Litera C. E.  $\text{H}$  100. abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein Logis ohne Meubles im Preise von 36  $\text{fl}$  zum 1. October in der Nähe des Theaters. Adressen bittet man unter G. W. 36 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges Mädchen wünscht womöglich in der innern Stadt ein heizbares Stübchen mit Bett zu miethen. Adressen unter E. S.  $\text{H}$  1. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Restaurations-Verpachtung.

Eine im besten Stande befindliche mittlere Restauration ist mit oder ohne Inventar sofort zu übernehmen. Adressen niederzulegen unter X. Y.  $\text{H}$  100. in der Expedition d. Bl.

### Ein Gewölbe

in frequenter Lage der Zeiger Vorstadt hat nachzuweisen, sowie ein Regal mit 80 Kästen, passend für ein Material- oder Grünwaarengeschäft zu verkaufen Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.

### Ein Gewölbe

mit Gasbeleuchtung nebst Wohnung ist zu Weihnachten zu vermieten. Näheres Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

### Zu vermieten

ist Klostersgasse Nr. 11 das links vom Eingange befindliche Gewölbe so wie die 2. Etage nach der Promenade. Alles Nähere ist daselbst durch den Besitzer zu erfahren.

Eine Niederlage ist sofort oder zu Weihnachten zu vermieten Neukirchhof 8b.

### Zu vermieten

ist ein in der Nicolaistraße gelegenes Geschäftslocal, bestehend aus einer großen Erkerstube und mehreren daranstoßenden Piecen, mit Regalen und Gaseinrichtung versehen, Uebernahme pr. 1. März 1867 oder auf Wunsch auch früher. Näheres bei Herr Kaufmann J. G. Klett sen., Nicolaistraße Nr. 43.

Ein Parterre-Local, passend für Comptoir, Agentur und Buchhändler, ist Rosplatz Nr. 13 zu vermieten. Das Nähere in der Druckerei.

### Vermiethung.

Eine große Schlosser-, Böttcher- u. Werkstelle, sowie ein kleineres Familienlogis ist sofort zu vermieten Königplatz Nr. 17, I.

### Logisvermiethung.

Die 2. Etage in Nr. 2 des Plauenschen Platzes ist für 1. April 1867 für 280 Thlr. pro Jahr zu vermieten durch Adv. Welde, Ritterstraße 45.

Eine 2. Etage, 3 große, 2 kl. Stuben u. s. w., freundlicher Aussicht, mit Gärtchen, ist von jetzt ab zu vermieten Waldstraße Nr. 47 (erstes Haus an der Frankfurter Straße).

Zu vermieten sind 2 Familienlogis, eins sofort zu bez. u. eins pr. 1. Oct. 67, à 50 u. 44  $\text{fl}$ , sowie ein kleines Stübchen unmeublirt für 1 einzelne Person, 20  $\text{fl}$ , sep. Eing. Eisenstr. 5 part.

### Zu vermieten

ist zu Weihnachten ein mittleres Familienlogis mit Aussicht nach der Promenade an ruhige Leute für 180  $\text{fl}$  u. Fleischberg. 21, 1. Et.

Zu vermieten ist ein Logis für 86  $\text{fl}$

Färberstraße Nr. 7 parterre links.

Vermiethung. Ein freundl. Hoflogis, 1 Treppe, 2 Stuben, Kammer, Küche, Vorsaal nebst Zubehör ist noch für Weihnachten zu beziehen Eisenbahnstraße Nr. 14. Eine Treppe zu erfragen.

Zu beziehen sind zum 1. Januar 1867 vier Familienlogis Tauchaer Straße Nr. 16.

### Herrschaftliche Wohnung,

bestehend aus 7 Stuben mit Balcon, wovon 2 sehr groß und parquettirt, großem hellen Vorsaal, Wasserleitung, schönem Garten und großem Hof. ist zu Ostern für 400  $\text{fl}$  zu vermieten.

Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 14, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein Parterre-Logis im Hofe, 42  $\text{fl}$ , an ruhige Leute. Alexanderstraße Nr. 9, 1 Tr. v. heraus zu erfragen.

Zu vermieten zu Weihnachten ein gesundes und mit schöner Aussicht gelegenes Familienlogis für 80  $\text{fl}$  und ein kleineres zu 54  $\text{fl}$ . Zu erfragen Moritzstraße Nr. 12 parterre rechts.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Logis, 2. Et. vorn her., an ein Paar einz. Leute, 75  $\text{fl}$ , Neumarkt 36, Gewölbe links.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein freundl. Familienlogis und zu Weihnachten zu beziehen Neudnitzer Str. 2, 2. Et.

Eine schön eingerichtete 1. Etage, bestehend aus 8 Stuben, Salon nebst Zubehör und Garten, ist von nächste Ostern an zu vermieten. Näheres beim Besitzer große Windmühlenstraße Nr. 33 parterre.

### Zu vermieten per Ostern 1867

ein freundliches Familienlogis mit 4 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, sowie ein dergl. mit 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Näh. Sternwartenstr. 39, Irmlers Haus, neben der Turnh.

**Leffingstraße Nr. 16**

ist eine Parterre-Etage mit 5 Zimmern so wie eine 1. Etage mit 10 Zimmern und Zubehör ganz oder getheilt von jetzt oder Weihnachten an zu vermieten. Sämmtliche Logis sind neu gemalt und mit Gas- u. Wasserleitung. Näheres im Haus part. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche 1. Etage und sofort zu beziehen für 110  $\text{fl}$  Körnerstraße Nr. 17, Zeiger Thor.

**Zu vermieten** ab Weihnachten eine äußerst freundliche und gesunde Dachwohnung, Preis 60  $\text{fl}$ , Waldstraße Nr. 35 parterre.

**Weihn.** beziehbar: eine 4. Etage 80  $\text{fl}$  (3 Stuben u.) nahe dem Waageplatz, eine 3. Etage 85  $\text{fl}$  an der kath. Kirche, eine 3. Etage 80  $\text{fl}$  am bay. Bahnhof, eine 3. Etage 180  $\text{fl}$  an der Promenade und eine 2. Etage 260  $\text{fl}$  dicht am Augustusplatz hat zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Sofort zu beziehen ist ein kleines Logis, wobei etwas Hausarbeit zu übernehmen ist, passend für einzelne Leute, Eisenstr. 19, 1. Et.

Ein kleines Logis ist zu vermieten, was sich auch zu einer Expedition eignet. Näheres Klostersgasse Nr. 11.

**Zu vermieten** zu Weihnachten 1 Wohnung für 80  $\text{fl}$  und 2 Wohnungen für je 36  $\text{fl}$ , zu Ostern i. J. eine Wohnung für 150  $\text{fl}$  jährlich, am Flossplatz. **Rechtsanwalt Anschütz.**

**Zu vermieten**, Weihnachten d. J. beziehbar, ist ein freundl. Familienlogis im Preise zu 75  $\text{fl}$ . Zu erst. Albertstr. 18 part.

Eine elegante 2. Etage mit großem Vorsaal, 7 Stuben und Zubehör mit Garten 375  $\text{fl}$  in der Zeiger Straße ist von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** Eine freundlich gelegene vierte Etage, aus 3 Stuben, Kammern und Zubehör bestehend, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist in 2. Etage an ruhige stille Leute ein freundliches Familienlogis zu jährlich 120  $\text{fl}$ . Näheres Erdmannsstraße Nr. 7 parterre links beim Besitzer.

**Zu vermieten** Weihnachten oder Ostern zu beziehen sind eine 3. Etage 175  $\text{fl}$  und eine 4. Etage mit 3 zweifelhafte Stuben 110  $\text{fl}$ , Mittagsseite und Wasserleitung, Schletterstraße 1.

**Ein Logis** 4 Tr., für 52  $\text{fl}$ , ist Weststraße Nr. 44 sofort zu vermieten.

Eine 1. Erkeretage 300  $\text{fl}$ , dicht am Markte, und eine dito 750  $\text{fl}$  Grimma'sche Straße sind als Geschäftslocal zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

**Ostern** beziehbar: eine 4. Etage 170  $\text{fl}$  und ein dito 190  $\text{fl}$  Buchhändlerlage — eine schöne 2. Etage 220  $\text{fl}$  (5 Stuben u.) nahe dem Bezirksgericht — eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  Elsterstraße — eine 1. Etage mit Balcon 380  $\text{fl}$  und ein do. mit Garten 500  $\text{fl}$  an der Promenade hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

**Zu Weihnachten** ist ein Hoflogis zu vermieten Gasthof zur goldenen Laute.

**Zu vermieten** sind hohe Straße Nr. 18 mehrere Logis à 60  $\text{fl}$ . Zu erfragen daselbst 2 Treppen.

**Eine erste Etage** bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Wasserleitung und Winterfenstern versehen, ist zu vermieten Plagwitzer Straße 2.

Zwei mittlere Familienlogis, eins sofort und das andere zu Weihnachten sind zu vermieten v. d. Windmühlenthor Nr. 1/3b.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Ulrichsstraße Nr. 45 parterre.

**Zu vermieten** ist, Weihnachten beziehbar, 1 Logis zu 80  $\text{fl}$  vorn heraus. Näheres Gerberstraße 44, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist gegen billigen Zins u. Uebernahme einer Aufwartung 1 Stube, Alkoven und Küche an eine solide Witwe oder ein paar einzelne Leute Klostersgasse Nr. 14, 1 Treppe.

**Zwei neu eingerichtete Wohnungen in Neuditz**, Heinrichstraße Nr. 298 B, III., die 1. Etage 4 Zimmer, 2 Kammern à 100  $\text{fl}$ , und das Parterre 3 Zimmer, 1 Kammer mit Zubehör für 80  $\text{fl}$  sind von jetzt oder von Neujahr ab zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör. Das Nähere Neuditz, Grenzstraße Nr. 31.

**Zu vermieten** ist in Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 49, 2 Treppen eine freundliche Stube mit Schlafkammer an einen oder auch zwei solide Herren.

**Vermietung.**

2 gut meublirte Zimmer sind sofort oder später zu vermieten Brühl 54/55, 2. Etage links bei Förster.

**Zu vermieten** ist ein freundliches fein meublirtes Zimmer mit Bett und Hausschlüssel an einen ruhigen soliden Herrn Ritterstraße Nr. 32, dritte Etage.

**Zu vermieten** sind mehrere freundl. Stuben, meublirt und auch unmeublirt, Burgstraße, weißer Adler Nr. 12, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine gut meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade, Hausschlüssel und separatem Eingang Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Zimmer zusammen oder getheilt Frankfurter Straße Nr. 32, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** eine gut heizbare freundl. meubl. Stube nebst Schlafkammer zum 15. Noobr. oder 1. Decbr., Preis 36  $\text{fl}$ , an einen anständigen Herrn Blumeng. 2, Seitengebäude 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist eine kleine freundliche Stube Bosenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube, sep. Eingang und Hausschlüssel, Mühlstraße Nr. 1, im Hinterhause 2. Et. links.

**Zu vermieten** ist eine schöne große Stube mit oder ohne Schlafkammer an einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine ausmeublirte Stube mit Kammer mit schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Lindenstr. 1, 4. Et. v. h.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube an einen einzelnen Herrn Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein unmeublirtes Stübchen nebst Kochofen und Kammer Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine schöne freundliche unmeublirte Stube große Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude links 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß an einen Herrn Neumarkt Nr. 29, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel Wintergartenstraße 11 parterre.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet und Haus- und Saalschlüssel an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 32, 3. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. November ein freundlich meublirtes Wohn- nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Raunbörschen Nr. 5, 2. Etage vorn heraus, Gerhards Garten vis à vis.

**Zu vermieten** ist eine fr. meublirte Stube nebst Alkoven mit Haus- und Saalschlüssel sofort blaue Mühle 9, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel, messfrei, Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine feine Garçonwohnung Weststraße Nr. 23, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** eine Stube mit oder ohne Kammer an Herren, hell und freundlich, Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe A rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafkammer Reichels Garten, II. Gasse 5, II.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche, gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube im 1. Gestock Neuditzer Straße Nr. 1 B.

**Zu vermieten** sofort oder 1. November ein freundliches Zimmer mit Cabinet Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind sogleich oder 1. Noobr. mehrere Stuben, meublirt, an solide Herren Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Ein Logis im Preise von 60  $\text{fl}$ , Zeiger Vorstadt, ist von Weihnachten oder Ostern an einzelne Leute zu vermieten. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 46, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine vollständig meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren mit separatem Eingang. Es würden sich gedachte Piecen auch sehr gut als Comptoir eignen. Näheres hohe Straße Nr. 32 a parterre rechts.

**Garçon-Logis** zu vermieten, meublirt oder unmeublirt, Königplatz Nr. 1, 3 Treppen rechts.

**Garçon-Logis.** Eine fein meublirte Wohn- und Schlafkammer ist sogleich zu vermieten Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

der  
ist  
fo  
ve  
nu  
the  
mi  
Nä  
der  
Bu  
y  
des  
spä  
St  
ste  
sch  
Her  
E  
vern  
E  
bett  
mit  
jung  
Ei  
zu v  
Et  
oder  
Ei  
sofort  
der P  
Zei  
ständig  
ist so  
Ein  
Ein  
als S  
Ein  
als S  
Ein  
miet  
Freu  
Zwei  
Nr. 40,  
Zwei  
den off  
ausgef  
NB  
prompte

**Garçon-Logis,**

Stube mit Schlafzimmer, zu vermieten Burgstraße 24, 1. Etage

**Garçon-Logis.**

Ein feines Zimmer, part., mit Saal- und Hauschlüssel ist zu vermieten Färberstraße Nr. 7 parterre links.

**Maschmarkt Nr. 1, 3 Treppen**

ist eine freundliche Stube nebst Cabinet an einen oder zwei Herren sofort billig zu vermieten.

Eine freundl. Stube nebst Kammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reudnitz, Grenzgasse 31 parterre links.

An einen anständigen Herrn oder Dame ist eine freundl. Wohnung 1 Tr. hoch zu vergeben Gerberstraße 4, rechts im Gewölbe.

Eine freundlich meublirte Stube, ruhig gelegen, ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten mit oder ohne Meubel, desgleichen auch eine Schlafstelle. Näheres Windmühlenstraße Nr. 32, 2 Treppen vorn heraus.

Ein freundlich meublirtes Stübchen pr. Mon. 2 1/2  $\text{fl}$  und ein bergl. mit Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4. Etage.

Mehrere große Stuben mit Kammern, so wie eine kleinere mit desgleichen an eine einzelne Person sind unmeublirt sofort oder später zu vermieten Erdmannstraße 4, 3. Etage vorn heraus.

Zum 1. Novbr. a. e. ist eine freundlich meublirte Stube, hohes Parterre, in Lehmanns Garten, erstes Haus links zu vermieten.

**Garçonlogis.** Ein sehr freundlich meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Herrn Uhlmanns Haus, Braustraße Nr. 6b, 1. Etage rechts.

Eine freundliche meublirte Stube, Aussicht in Garten, ist zu vermieten an einen Herrn Hotel de Prusse Hof rechts 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet u. Matratzenbett ist zum 1. Novbr. zu vermieten pr. Monat 3  $\text{fl}$  Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine elegant meublirte Stube und Alkoven mit Saal- und Hauschlüssel, meßfrei, ist an einen oder zwei junge Kaufleute oder Studierende sofort oder später zu vermieten Neulirchhof Nr. 14, 3. Etage.

Eine freundliche Stube, sep., heizbar, ist mit oder ohne Meubles zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse 135.

Eine freundliche, einfach meublirte Stube ist zu vermieten oder auch als Schlafstelle Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen anständigen Herrn sofort oder 1. Nov. zu vermieten. Gerberstraße Nr. 67, Ecke der Bachhofstraße im Hofe 1 Treppe.

**Garçon-Logis.**

Zeiger Straße Nr. 15b, 4 Treppen vorn heraus 1 Stube anständig meublirt mit Bett, solider und aufmerksamer Bedienung, ist sofort zu beziehen.

Eine meublirte Stube ist billig zu vermieten Reichstraße Nr. 6/7, Treppe B 4. Etage.

Eine freundliche Stube ist an ein oder zwei Herren oder auch als Schlafstelle zu vermieten Nicolaisstr. 38 im Hofe quervor 2 Tr.

Eine freundliche, heizbare Stube ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten. Näheres bei Rinneberg, Dainstr. 3.

Ein heizbares Stübchen als Schlafstelle ist zum Ersten zu vermieten Täubchenweg Nr. 2 parterre rechts.

Freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Zwei Schlafstellen an Herren, mit oder ohne Kost, Petersstraße Nr. 40, A 1 Treppe rechts.

Zwei Schlafstellen sind für ordentliche Herren oder solide Mädchen offen Königsplatz Nr. 9 bei Kalbe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für zwei solide Herren Poststraße Nr. 11, Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Inselfstraße 15 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, auch eine leere Kammer mit separatem Eingang Universitätsstraße 11, 2. vorn heraus.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 13 im Hofe quervor 3 Treppen rechts bei Albrecht.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen (sep. Eingang) Reichels Garten, Wendelsohnstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für anständige Herren Brühl Nr. 53, 3 Treppen rechts.

Offen sind 3 heizbare Schlafstellen in einer freundlichen Stube Peterssteinweg 51, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hauschlüssel Erdmannstraße Nr. 8, im Hinterhaus parterre.

**„Gesellschafts-Local.“**

Ein Gesellschaftslocal, inmitten der Stadt gelegen, circa 30 bis 40 Personen fassend, wird empfohlen; ebendasselbst sind auch kleinere Zimmer für 15—20 Personen zur gefälligen Benutzung. Adressen unter N. N. 7. durch die Expedition d. Bl.



Nächsten  
**Dienstag**  
Gesellschafts-  
Abend  
im Schützenhause.



NB. Am Donnerstage Spielclub in Löwe's Restauration, Nicolaisstraße.

**Astraea.**

Von heute ab jede Mittwoch Club mit Damen, Restauration des Herrn Löwe, Nicolaisstraße, der Kirche gegenüber.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

Heute 7 1/2 Uhr Stunde im Gothischen Saal Mittelstraße Nr. 9. Herren und Damen können am Unterricht sich noch mit beteiligen.

**Schweizerhaus in Reudnitz.**

Heute Hasen- u. Gänsebraten etc. Lagerbier u. Döllniger Gose ff. NB. Culmbacher Bayrisch vorzüglich. Wilhelm Felgentreff.

**Brandbäckerei.**

Heute Mittwoch: Pflaumen-, Apfelskuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gies- sowie div. Kaffeeuchen. Eduard Gentschel.

**Stadt Leipzig in Reudnitz**

empfehlen sein vorzügliches Bier, reichhaltige Speisearte zu jeder Tageszeit, heute Hasen, Rebhuhn, Lerchen etc. Louis Platte.

Heute Abend  
**Mockturtle-Suppe,**  
wozu ergebenst einladet  
Ed. Mahler.

**Burgkeller.**

Heute Abend Südnorfricaffé, musikalische Unterhaltung. Einen kräftigen Mittagstisch zu 3  $\text{fl}$  bekommt man Johannisgasse Nr. 14 in der Restauration. Auch findet man daselbst stets gutes Braun- und Lagerbier.

**Central-Halle.**

Heute Mittwoch

**GROSSES CONCERT,**

ausgeführt von der Capelle des Königl. Preuss. 7. Brandenburg. Infanterie-Regiments Nr. 60 unter Leitung des Capellmeisters Thormann (45 Mann).

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

NB. Außer einigen reservirten Tischen wird echt Bayerisch Bier verabreicht, auch ist für gute Speisen, H. Schme und Julius Jaeger.

Proussergläschen 11.

Proussergläschen 11.

**Bayerische Bier- und Wein-Stube.**

Heute Abend 1/2 8 Uhr bei freiem Entrée humoristisch-musikalische Vorträge von den beliebten Komikern **Holle** und **Wehrmann**. Dabei empfehle ich in meinen auf das Eleganteste eingerichteten Localitäten ein echt **Bayerisch Bier** ff. 2 1/2 Ngr., **Felsenkeller-Lagerbier** extrafein 1 1/2 Ngr., so wie eine **samose Tasse Kaffee** 1 1/2 Ngr., und erlaube ich mir auf diverse kalte Speisen aufmerksam zu machen.

Weine reichhaltig und preiswürdig.

**Hohe Lilie Neumarkt No. 14.**

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung des Komikers **Alphonse Edelmann** nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt verschiedene kalte und warme Speisen  
**C. S. Dieze.**

**Deutschbeins Restauration kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.**

Heute musikalische Abendunterhaltung. Dabei empfiehlt Gänsebraten, echt Bayerisch so wie Zerbster Bitterbier und Lagerbier, es ladet ergebenst ein  
**C. Deutschbein, N. Windmühlengasse 1 b.**

**Restauration zum goldnen Herz, große Fleischergasse 29.**

Heute und folgende Tage humoristisch-musikalische Soirée von der Couplettsänger-Gesellschaft **Koch**. Programm gut gewählt und zeitgemäß. Anfang 7 Uhr. Heute Abend **Filet sauté** mit **Madefrasauce**. Bayerisches und Lagerbier ff.

**Reudnitz.****Neue Restauration Grenz- und Seitengassen-Ecke.**

Sonntag den 28. October von 3 Uhr ab

**Gesellschaftliches Prämien-Regelschieben.**

1. Prämie 1 Pferd, brauner Wallach (in Königgrätz gewesen).
2. = 1 Biegenbock.
3. = 1 Fuchs.
4. = 1 Paar Hauben-Enten.

Dabei empfehle ich außer einer reichhaltigen Speisefarte, Gänse- und Hasenbraten.  
Bayerisch und Lagerbier von bekannter Güte.

**Robert Langenslepen.****Kirmes in Stötteritz**

heute Mittwoch, Donnerstag und Freitag,  
wo regelmäßig von 3 Uhr an Concert.

**Mittwoch und Donnerstag sind Haupttage, wo nach dem Concert Ball.**

Dabei empfehle Hasen, Rebhuhn, Gänse, Karpfen, Aal, div. Kirmesstuchen, feine Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bier &c. &c.  
Der Omnibus vom Fiacreverein geht ab Reichstraße bis zu mir Nachm. 1/2 3, 4, 6, 7 1/2 Uhr, retour 9 Uhr. **Schulze.**

**Stötteritz, im Gasthaus zur Weintraube.**

Heute Mittwoch Kirmes und Ballmusik. Dabei eine reichhaltige Auswahl von guten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Biere  
und bittet um gütigen Besuch  
**C. Grünner.**

**Stötteritz.**

Im Gasthof zum goldnen Löwen  
heute Mittwoch den 24. u. morgen Donnerstag den 25. October

**Kirmes und Ballmusik**

(im neuen Salon). Anf. 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann**.  
Kaffee und Kuchen, preiswürdige Weine und extrafeine Biere und bittet um recht gütigen Besuch ergebenst **W. Müller.**

**Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.**

Mittwoch, Donnerstag, Freitag Kirmes, Ballmusik; Gänse-, Hasen- u. andere Braten &c., feine alte Biere, rotze u. weiße Weine &c.

**Einzugschmaus.**

Heute zum **Einzugschmaus** in meinem neu eingerichteten Local, verbunden mit musikalischer Abendunterhaltung, ladet zu Gänsebraten, Hasenbraten, Karpfen u. s. w. hiermit ergebenst ein und bittet ein geehrtes Publicum um recht zahlreichen Besuch  
Weinarte reichhaltig. Bayerisch Bier fein.  
**C. W. Seidel, Elsterstraße Nr. 27.**

**Kaiser von Oesterreich,**

Nicolaistraße 41,

Stadt London gegenüber.

**Roastbeef mit Madefrasauce**

à 6 Ngr. die Portion. Mein Zirndorfer empfehle ich als ganz  
besonders schön.

**F. Eichler.****Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinfrant.****Restauration von O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.**

Heute Abend **Äuerelei** mit Cotelettes oder Zunge. Echt Bayerisch à 2 Ngr. Vereinslagerbier vorzüglich. NB. Täglich Ragout  
fin, Modurille-Suppe.

**Plinsen**

zu heute Abend

**Friedrich Gauthner, Schloßgasse 3.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 297.]

24. October 1866.

Restauration und Billard von **C. Lango**, große Fleischergasse Nr. 24.  
Jeden Morgen frische Bouillon, Auswahl warmer und kalter Speisen, ausgezeichnetes Bayerisch und Lagerbier empfiehlt  
(Jeden Abend musikalische Abendunterhaltung, frei.) d. D.

Heute Abend **Roastbeef** am Spieß gebraten mit Salzkartoffeln  
NB. Bayerisch und Lagerbier fein. empfiehlt M. Friedemann, Thomasgäßchen.

**W. Rabestein.**

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut.

**Ox-tail-Soup**

empfiehlt für heute Abend

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“.

Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln empfiehlt zu heute Abend **H. Thal**, Burgstraße 8.

**Saure Rindskaldaunen**

empfiehlt zu heute Abend

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

vis à vis der  
großen Funkenburg.

**Italienischer Garten,**

vis à vis der  
großen Funkenburg.

**Echt Bayerisches** sowie Lagerbier wieder ausgezeichnet.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Ein Billard und zwei Marmor-Kegelbahnen.

Bayerisch Bier gute Qualität 2 Ngr., Felsenkellerbier ff. 15 Pf.,  
Frühstück warm täglich Bouillon, Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen. **Carl Weinert**, Petersstr. 14, Schletterhaus.

## Schlachtfest

empfiehlt heute

**C. F. Näther**, Petersstraße Nr. 22.

Dabei echt Bayerisch (Birndorfer bei Nürnberg), so wie feinstes Lagerbier.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Schlachtfest. Von 7 Uhr an Frei-Concert.

M. Menn.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch bei **J. G. Spreer**, große Fleischergasse.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus vis à vis der Post,  
empfiehlt heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier famos.

Heute Schlachtfest bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Gustav Volgt**, Neufirchhof 11, im blauen Stern.  
Das Bier ist ff.

Heute Schlachtfest, Bestes Bitterbier und ff. Lagerbier empfiehlt

**F. Weißgerber**, Brühl Nr. 10.

Heute Morgen Wellfleisch, Abends frische Wurst. **M. Stahl.**

**Restauration zum Apollo-Saal.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. **C. F. Müller.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Lager- und Bayerisch Bier ff.

Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

„Grüner Baum“. **A. Neumeyer** „Grüner Baum“.  
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, so wie Hasenbraten und junge Nebhühner,  
Bayerisch und Vereinsbier anerkannt sehr schön.

## Gasthof zur goldenen Laute.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (NB. Bayerisches Bier ff. à 2<sup>1/2</sup> ℥, Lagerbier in bekannter Güte.) Wwe. Messernehmidt.

### Oberschenke zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet  
Adolph Weber.



Heute Speckfuchen von 9 Uhr an Poststraße Nr. 10.  
H. Berthold.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm beim  
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

#### Drei Thaler Belohnung.

Sonnabend Nacht wurde ein Winter-Ueberzieher vom Königs-  
platz bis Pülowstraße verloren. Gegen obige Belohnung abzu-  
geben Braustraße Nr. 6 b im Laden.

Verloren wurde ein Fleischbuch. Abzugeben Ranstädter Stein-  
weg Nr. 4.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein schwarzes Damen-  
jäckchen. Gegen angemessene Belohnung abzug. Lauch. Str. 24, I.

Verloren wurde Montag gegen Abend ein schwarzer Schleier.  
Gegen angemessene Belohnung abzugeben Grenzgasse Nr. 29,  
2 Treppen links.

Verloren wurde am Sonntag eine Perlenkette. Gegen  
Dank und Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Verloren wurde am 23. d. auf den Mittelreihen des Marktes  
eine seidene Unterjacke in w. Papier.

Der Finder derselben wird gebeten, dieselbe Auenstraße Nr. 3,  
2. Etage gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren oder irgendwo liegen gelassen wurde Mittwoch d. 17.  
ein Kammer Schlüssel. Sollte dieser gefunden sein, bittet man ihn  
abzug. gegen Belohnung Reichs Garten, Dorotheenstr. 11, 3 Tr.

Am Sonntag wurde auf dem Wege von der Insel Helgoland  
in Plagwitz über die Wiesen, Wiesenstraße, Colonnadenstraße nach  
Schneemanns Restauration und von da um die Promenade nach  
der Gaisstraße ein goldener Ring mit den Schmuck „Glaube, Liebe,  
Hoffnung“ verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung  
Neumarkt Nr. 40, Hof III. abzugeben.

#### Ein Fuhsack

ist Montag Abend auf dem Wege vom Dresdner Bahnhof, Pro-  
menade, Frankfurter nach der Leibnizstraße verloren worden.  
Gegen Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 24, 1. Stod.

Vermisst wurde gestern im Treppenhaus der Leinwandhalle  
eine goldene Brosche in Form versch. Ringe. Gegen gute Beloh-  
nung abzugeben baselbst vorn heraus 4 Treppen rechts.

Eine Cigarrentasche ist am Sonnabend den 20. Abends 10 Uhr  
in einer Droschke liegen geblieben von der Johannisikirche bis nach  
der Rosenthalgasse Nr. 15. Bei Zurückgabe dieser Tasche erhält  
Derselbe eine gute Belohnung. Abzugeben Rosenthalgasse Nr. 4  
parterre links.

Verlaufen hat sich seit zwei Tagen ein halbjähriger grauer  
Bieper, Kater. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung  
keine Windmühlengasse Nr. 5, 4 Treppen.

#### Gefunden

wurde ein Fuhsack. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn im  
Empfang nehmen Rosenthalgasse Nr. 9.

Zugelassen ein brauner Jagdhund. Abzuholen kurze Straße  
Nr. 5 parterre.

Der Handlungsreisende Cyprion wird hiermit aufgefordert, seinen  
jetzigen Wohnort anzugeben an Hermann Jungling in Altenburg.

#### Anfrage!

Wer von den Herren Cigarrenfabrikanten oder Agenten führt  
die Cigarre „La Reina“ mit grüner Etiquette, Façon Trabuco  
ähnlich. Adr. erb. man unter A. & Co. poste restante Leipzig.

### Die Adresse an Se. Majestät den König Johann von Sachsen

liegt noch heute und folgende Tage zur Unterschrift aus bei Herren Gerold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 38, August Rind,  
Klosterstraße Hotel de Saxe, Anton Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40, Anton  
Schinschky, Theaterplatz Nr. 9, Gustav Sänzel, Dresdner Straße Nr. 38.  
Das Comité.

### Eine Lebensfrage für das Leipziger Publicum.

Aus reiner Menschenfreundlichkeit  
Schwagt man nur aus der Schule heut,  
Damit ihr Leute alle wißt,  
Wo gutes Bier zu finden ist,  
Daß, wenn ihr ein paar Töpfchen leckt,  
In Wahrheit fühlt wie gut es schmeckt,  
Was nicht zu jung und nicht zu alt,  
Und nicht zu warm und nicht zu kalt,  
Wie Gold so rein und klar und helle,  
So liefert die Gesundheitsquelle

### Magazingasse Nr. 17.

Die erprobte Bierpolizei,  
die nichts Schlechtes trinkt.

Dem Kleinen Hünstein ehrenwerther Männer, die  
in der Stadtverordnetenversammlung vom 17. October  
mit Kraft und Entschiedenheit für die Rechte des  
Thrones in die Schranken getreten sind, sei hiermit  
aus freudigem Herzen Dank und Anerkennung  
zugerufen. Die Gesinnungen, die sie an den Tag  
gelegt, sind der Ausdruck aller der Tausende und  
Abertausende braver Sachsen, an denen der Gist-  
hauch der Majestät- und Landesverräther, der  
jetzt leider hier und da die Luft verpestet hat, spur-  
los vorüberziehen wird.

Bittau, den 21. October 1866.

Adv. Grohmann,  
für sich und im Auftrage einer Anzahl  
treuer Verehrer ihres Königs.

### An die „Glocke“.

O Glocke, laß' jetzt deinen Klang erklingen:  
Dem Lande Heil — dem Frieden und den Schönen!  
Die alte Papiermühle.

Können nicht auch Frauen sich an einer Adresse an Se. Majestät,  
unsern allverehrten König, betheiligen?

Ein dreifaches Hoch  
den edlen Männern, die in ihrer Adresse so wacker  
für Sachsens Ehre eingetreten sind!

Mehrere Bürger unserer Stadt.

### Mahagoni-Frage.

Einen Klapperkasten? Nein! Viel lieber doch eine gut polirte  
Liedertafel.

Die Spagobgel, welche die Leser des Leipz. Tageblattes durch  
ihre verschiedenen tausendfachen „Hochs“ auf Herrn Professor  
Streubel amüßten, werden gebeten, doch noch weiter damit fort-  
zufahren, da ein recht herzhaftes Lachen sehr zur Verdauung des  
Frühstücks beitragen soll.

Mehrere Abonnenten des Tageblattes.

Dem Herrn Hermann W... zu seinem Wagnisse ein  
dreifaches donnerndes Hoch, daß die Fensterscheiben im Peters-  
schießgraben zittern.

Esge wegen den Fäßen.

Ulrich und Helene gratuliren dem Lord zu seinem Hoch-  
zeitstage der stille Friede.

### Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel zur Stadt Dresden;  
Beschlussfassung wegen des nächsten Quartals.

Der Vorstand.

### HSPR. Abends 7 Uhr. Vorsteher-Wahl.

Für die Abgebrannten zu Ehrenfriedersdorf  
gingen noch ein:

Sammelstelle von J. D. Weidert  
2<sup>1/2</sup> R. G., 2<sup>1/2</sup> R. 7<sup>1/2</sup> 5<sup>1/2</sup> & Strafgeder für das Wort  
„Cholera“, 1<sup>1/2</sup> Ed. Seifart, 1<sup>1/2</sup> C. Kaul, 25<sup>1/2</sup> A.  
Koeffer's Schuhmacher-Werkstatt (Gohlis), 15<sup>1/2</sup> Marie Hoff-  
mann; Summa 7<sup>1/2</sup> 17<sup>1/2</sup> 5<sup>1/2</sup>,  
worüber hiermit bestens dankend quittirt

Das Süßs. Comité.

## Populäre naturwissenschaftliche Vorträge.

Aufgemuntert durch die zahlreiche Beteiligung während des vorigen Winters, beabsichtigt der Unterzeichnete auch in diesem Winter an 18 Abenden (Mittwochs von 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$  Uhr) einen Cyclus von Vorlesungen über **Experimentalphysik** (Mechanik, Akustik, Optik, Magnetik, Elektrik, Thermik) demnächst (Mittwoch den 31. October) zu eröffnen und ladet dazu Herren und Damen ergebenst ein. Die alles Nähere enthaltenden Programme sowie die Billets werden in der wohlöbl. **Hinrichs'schen Buchhandlung** im Mauricianum ausgegeben.

Dr. A. Weiske.

## Unterricht in der Gabelsbergerschen Stenographie.

Unser **Unterrichts-Cursus** wird am **Freitag den 26. October Abends 8 Uhr** im **Schützenhause** durch einen **Vortrag** eröffnet, in welchem das **Wesen der Stenographie** veranschaulicht und die **Nichtigkeit** der in einer, unter dem Titel „die **Wahrheit** über die **Stenographie**“ erschienenen Broschüre enthaltenen Behauptungen nachgewiesen werden wird. Der Eintritt ist für Jedermann frei. — Anmeldungen zur Theilnahme am Unterricht nimmt Herr **Eduard Wartig**, Buchhändler, Kirchstrasse 7, 1 Treppe an, welcher auch jede weitere Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

## Versammlung des Vereins von Freunden der Erdkunde

heute **Mittwoch den 24. October Abends 7 Uhr** im **Hôtel de Prusse**.

**Tagesordnung:** 1) Abstimmung über Aufnahme neuer Mitglieder.  
2) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

**L. Lehrer-Verein.** Donnerstag den 25. huj. 7 Uhr. Berathung des am 18. h. gestellten Antrages betr. IV, 4 des Statutes. **Local: Neukirchhof, Winters Restauration.**

## Euterpe-Chorverein.

Heute Nachmittag von 4—6 Uhr im kleinen (Königs-) Saale des Schützenhauses

### Letzte Damenprobe zum Orpheus.

Um pünctliches Erscheinen aller Damen, welche in der Aufführung mitzuwirken gedenken, bittet

Das Concertdirectorium.

Vermählungs-Anzeige.

**Carl Welzer.**

**Thecla Welzer** geb. **Glöckner.**

Leipzig, den 23. October 1866.

Vermählungsanzeige.

**Carl Maanschag.**

**Marie Maanschag**, geb. **Seuschel.**

Leipzig, am 22. October 1866.

Sonntag Abend 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 21. October 1866.

**Emanuel und Anna Horn** geb. **Flegel.**

Heute beglückte uns Gott mit einem muntern Söhnchen.

Leipzig, den 23. October 1866.

**Ferdinand Schmidt**, Lehrer,  
**Anna Schmidt** geb. **Büttner.**

Für die vielfach bewiesene Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Mutter und Schwiegermutter Frau **Caroline** verw. **Rosberger** sagen allen Verwandten und Freunden unsern innigsten Dank.

Leipzig, am 23. October 1866.

Die Hinterlassenen.

Dank, herzlich Dank für die so vielfachen Beweise inniger Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer theuren **Agnes**. Dank für den überaus reichlichen Blumen-schmuck. Gott behüte Sie Alle vor ähnlichem Schicksal.

Leipzig, den 23. October 1866.

Die Familie **Nückmar.**

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: grüne Erbsen u. Wöhren mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

## Angemeldete Fremde.

Andrassy, Kfm. a. Altena, Hotel z. Palmbaum.  
Bendies, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Böhme, Künstler a. Altenburg, goldne Sonne.  
Bunge, Kfm. a. Naumburg, goldnes Sieb.  
Beck, Kfm. a. Albersfeld, Hotel z. Palmbaum.  
Böse a. Bremen,  
Berger a. Berlin, und  
Boling a. Nachen, Kfste., und  
Bowles, Rent. n. Familie, Hotel de Russie.  
Bellingrath, Ingenieur a. Dresden, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Buhle, Juwelier a. Halle, Stadt Cöln.  
Bolker, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
Bathne, Schuhmachermstr. a. Berlin, bl. Hof.  
v. Bolgry, Rent. a. Pesth, und  
Biler, Student a. Reinswalde, Lebe's H. garni.  
Champier, Kfm. a. Bordeaux, S. de Daviere.  
Carlsen, Kfm. a. Wodenbach, grüner Baum.  
Cornelius, Kfm. n. Frau a. Halle, w. Schwan.  
Cheez, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
Derffel, Tonkünstler a. Wien, S. de Daviere.

Desbarats, Kfm. a. Blankenburg, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Eckardt, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.  
Eubers, Kfm. a. Leipzig, grüner Baum.  
Fiedern, Rent. a. Manchester, Hotel de Prusse.  
Feldmann, Hblsm. a. Pietschow, Stadt Cöln.  
Förster a. Kempen, und  
Förde a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.  
Förster, Steinlieferant a. Königstein, St. London.  
Fein, Kfm. a. Reichenbach, grüner Baum.  
Finlin, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmbaum.  
Glaser, Kfm. a. Fürth, Stadt Gotha.  
Greibici, Kfm. a. Ofen, Lebe's Hotel garni.  
Gef a. Remscheid, und  
Geuchelin a. Ludwigsburg, Kfste., St. Hamburg.  
Herrmann, Kfm. a. Schwerin, Stadt London.  
Herrmann, Schauspieler a. Merseburg, Wolfs H. g.  
Hönlein, Student a. Halle, und  
Horowitz, Ingenieur a. Odrau, S. de Daviere.  
v. Johnson, Frau Generalin aus Breslau,  
Hotel de Daviere.

Jonig, Geistlicher a. Prag, Stadt Hamburg.  
Jade, Kfm. a. Ellenburg, weißer Schwan.  
v. Jena, Premierleutnant a. Glauchau, Restaur.  
des Berliner Bahnhofs.  
Jölke, Frau a. Nordhausen, Stadt Berlin.  
Kamprath, Kfm. a. Prag, Stadt London.  
Krumm, Kfm. a. Remscheid, S. z. Palmbaum.  
Kramser, Federhldr. a. Prag, Stadt Cöln.  
Koch, Kfm. a. Götting, Münchner Hof.  
Lacowicz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Leisching, Kfm. a. Wesel, grüner Baum.  
Leo, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Leykauf, Techniker a. Nürnberg, Lebe's H. garni.  
Mühlbrecht, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
Möbius, Böttchermstr. a. Borsich, goldnes Sieb.  
Reinicke, Landwirth a. Köhning, Stadt Berlin.  
v. Oppen, Premierleutnant a. Glauchau, Restauration des Berliner Bahnhofs.  
Pusek, Fräul. a. Turnau, Stadt Cöln.  
Rennekamp, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Röhl, Kfm. a. Querfurt, goldnes Sieb.

(Verspätet.)

Allen denen, welche beim Tode meines Mannes sich meiner liebevoll erinnert, insonderheit dem Herrn Götz sowie dessen gesammten Personal hierdurch den tiefgefühltesten Dank.

Stötteritz, den 18. October 1866.

Ernestine verw. **Rost.**

Heute Vormittag entschlief sanft nach längeren Leiden in seinem 60. Lebensjahre unser guter Vater und Bruder, der Kramersmeister Herr

### Christian Gustav Sachsenröder.

Leipzig den 23. October 1866.

**Eugen Sachsenröder**, Sohn.

**Eduard Sachsenröder**

**Emilie von Brzeska**

geb. **Sachsenröder**

Geschwister.

Heute früh 1 $\frac{3}{4}$  Uhr entschlief sanft und gottergeben, wie sie es stets gewesen, zu einem höhern Leben mein treues liebes Weib **Minna** geb. **Lommer**, die umsichtig waltende Hausfrau und gewissenhaft sorgsame Mutter unserer Kinder. In tiefer Wehmuth blicken wir ihr nach und flehen zu Gott, dass er mit seiner unendlich reichen Gnade auch ferner nahe sei der Heimgegangenen sowie uns! — Leipzig, am 23. October 1866.

Hofr. u. Oberbibliothekar **Gersdorf.**

Nach langen, schweren Leiden verschied gestern Abend 11 Uhr unser theurer Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater,

Herr **Salomon Schapira,**

im bald vollendeten 50. Lebensjahre.

Sohlis und Wien am 23. October 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Rohde, Kfm. a. Delsch, weißer Schwan.  
 Richter, Kfm. a. Halle, Hotel de Russie.  
 Roth, Privat. a. Altenburg, Lebe's S. garni.  
 Raibaud, Kfm. a. Paris, Stadt Berlin.  
 Richter a. Weithain, und  
 Rogge a. Dresden, Kfte., Münchener Hof.  
 Schönbrunn, Insp. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Schröder, Rent. a. Naumburg, goldne Sonne.  
 Springer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
 Swoboda, Unteroffizier a. Berlin, Wolfs S. g.  
 Schlenk, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.  
 Sauer, Ingenieur a. Ostau, Hotel de Russie.

Spencer a. Ostende,  
 Schütz a. Waldheim,  
 Schlinke a. Berlin, und  
 Stoffregen a. Lyon, Kfte., S. j. Palmbaum.  
 Schömviz-Glas, Kfm. a. Warschau, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Schulten, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.  
 Siebers, Postdirector a. Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhofs.  
 Schnaake, Kfm. a. Koblau, Stadt Frankfurt.  
 Voigt, Capellmstr. des 1. Garde-Regiments aus  
 Potsdam, Hotel zum Palmbaum.

Volland, Sattlermstr. a. Weimar, w. Schwan.  
 Vogel, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.  
 v. Wiedebach-Rostig auf Denkersdorf, Husaren-  
 Leutnant n. Diener, Hotel de Pologne.  
 Weber, Kfm. a. Lindenu, goldne Sonne.  
 Werr, Kfm. a. Uffenheim, Hotel z. Palmbaum.  
 Weiß, Werkführer a. Gilsen, weißer Schwan.  
 Wallach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Wagner, Concertfängerin a. Carlsruhe, S. de Prusse.  
 Werner, Fräulein a. Grimma, blaues Roß.  
 Wiethoff, Dr. med. a. Prag, Stadt Frankfurt.  
 Zoller, Kfm. a. Dresden, blaues Roß.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 23. October. Das königl. Bezirksgericht verurtheilte heute unter dem Präsidium des Herrn Gerichtsraths Ahnert und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe, Amalien Paulinen verehel. Negler von hier, 40 Jahre alt, welche in sieben verschiedenen Fällen von zweien ihrer Schulfürsorge gestohlene Wäschstücke in geringem Werthe, deren unredlichen Erwerb sie vermuthen konnte, verkauft und von dem Erlös einen Theil für sich behalten hatte, wegen gewerbmäßiger Partiverei zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 23. October. Die Eröffnung der Vorlesungen an hiesiger Universität ist bestimmt auf den 5. November festgesetzt; die Immatriculation hat bereits begonnen. — Das Gerücht, der Kreisdirector v. Rostiz-Wallwitz in Bautzen sei nach Karlsbad berufen worden, ist unbegründet; ob auch das andere Gerücht, wonach dieser Beamte zum künftigen Minister des Innern auszuweichen sein soll, der Begründung entbehrt, steht dahin. — Die Nachricht, Herr Dr. Joseph hieselbst sei auf Anordnung der Landescommission wegen Mittheilungen aus Briefen sächsischer Soldaten gerichtlich vernommen worden, wird dahin berichtet, daß das Verfahren gegen denselben nicht von der gedachten Verwaltungsbehörde anbefohlen worden ist. — Auf Fürsprache des Königs von Preußen ist der ehemalige Leipziger Student Oscar Becker, welcher vor einigen Jahren wegen eines Mordversuchs gegen diesen Monarchen zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt war, vom Großherzog von Baden unter der Bedingung begnadigt worden, daß er nie wieder deutschen Boden betrete. — In Jena ist am 22. Oct. der Professor Dr. Scheidler, bekannt durch seine „Hodegetik“, im Alter von 71 Jahren gestorben.

— Eine Wiener Zeitung bringt folgenden „Abschiedsgruß an die sächsische Armee“: In den nächsten Paar Tagen kehren die sächsischen Truppen, unsere lieben Gäste, in ihre Heimath zurück. Wir glauben uns der einmüthigen Zustimmung des Publicums versichert zu halten, wenn wir diesen Augenblick nicht verstreichen lassen, ohne an die Sachsen einen herzlichen warmgefühlten Abschiedsgruß zu richten. Sie waren unsere Bundesgenossen, sie sind uns bis zum letzten Augenblicke treu zur Seite gestanden, sie müssen die traurigen Folgen eines für uns wie für sie, für ihren König und für ihr Heimathland unglücklichen Feldzuges mit Resignation ertragen. Aber das ist es nicht allein, was den Sachsen die Sympathien der Bevölkerung Wiens und Niederösterreichs erworben, was sie ihr lieb und werth, den Abschied schwer gemacht hat. Die Bevölkerung Wiens und Niederösterreichs hat in den sächsischen Soldaten Männer lieb gewonnen, unter deren militärischen Reden bürgerliche Herzen schlagen, die sich nicht als eine dem Volksganzen fernstehende Kaste, sondern als ein Bestandtheil ihres Volkes fühlen. Sie hat in diesen sächsischen Soldaten auf der Stufe einer achtungswerthen Cultur stehende Stammesgenossen, sie hat in ihnen die treuen Bürger ihres Heimathlandes schätzen und achten gelernt. Wir überlassen es dem Kriegshistoriker, der militärischen Bravour, dem Muth und der Ausdauer, welche unsere Bundesgenossen im Kampfe mit Preußen glänzend bewährt haben, gerecht zu werden, wir beabsichtigen an dieser Stelle nur den bürgerlichen Tugenden, den echt menschlichen Vorzügen, durch welche die sächsischen Soldaten sich so wohlthuend auszeichnen, die gerechte Würdigung und Anerkennung zu Theil werden zu lassen. Wir nehmen bloß von einer Thatsache Act, wenn wir es hier aussprechen, daß alle Bewohner Niederösterreichs, bei denen Sachsen einquartiert waren, oder die sonst Gelegenheit gehabt, mit ihnen in Berührung zu kommen, ihnen das ungetheilteste Lob zollen. Ueberall hat man die Sachsen als Leute kennen gelernt, die bescheiden und maßvoll in ihren Ansprüchen, artig und liebenswürdig im Umgange sind und an denen Niemand eine Spur von Ueberhebung oder Rohheit zu entdecken vermochte. Und diese rühmenswerthen Eigenschaften reichen nicht etwa bloß den Officieren, sondern auch der gesammten Mannschaft der sächsischen Armee zur

eigentlichen Zierde. Es kann daher Niemand verwundern, daß die Sachsen, namentlich in den Sommerfrischen und Badeorten nächst Wien, geradezu der Mittelpunkt des geselligen Lebens geworden sind, daß sie, Officiere wie Soldaten, in allen bürgerlichen Kreisen gern gesehen und wohl gelitten waren, und daß man jetzt mit Bedauern sich von ihnen trennen und sie stets in freundlicher Erinnerung behalten wird. Der Feldzug in Böhmen hätte für Oesterreich nicht unglücklicher enden können. Er hat dem Volkwohlstande Wunden geschlagen, die vielleicht in Jahrzehnten noch nicht vernarbt sein werden. Man wird uns nicht widersprechen, wenn wir behaupten, daß die Bekanntschaft mit den liebenswürdigen Sachsen, welche zu knüpfen wir in Folge dieses Feldzuges Gelegenheit hatten, die einzige freilich bloß „schöne“ Lichtseite desselben bildet. Dies sagen wir den sächsischen Truppen als Abschiedsgruß.

## Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. October. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 150; Berl.-Anh. 216; Berlin-Potsdam-Magdeb. 211; Berlin-Stett. 126<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bresl.-Schweidn.-Freib. 138; Cln.-Mind. 149<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Cosel-Oberb. 50<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl-Ludwig 82; Mainz-Ludwigshafen 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Medlenb. 71<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb. 74; Oberschl. Lit. A. 168<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr.-Franz. Staatsb. 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rheinische 117; Südbahn (Vomb.) 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 129<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Warsch.-Wiener 57; Preuß. Anleihe 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 103<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Staats-Schuld-Sch. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 84; Destr. Nat.-Anl. 52<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Credit-Loose 64<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Loose von 1860 62; do. von 1864 37<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Silber-Anleihe 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 88<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Polnische Schatzobligat. 64; do. Bank-Noten 78; Amerik. 74<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Darmst. do. 81<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Dessauer do. 91<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Disc.-Comm.-Anth. 97<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Genfer Cred.-Act. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oerter Bank-Act. 102<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 78; Mein. do. 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. Bank-Anth. 155; Destr. Cr.-Act. 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Sächs. Bank-Actien 98; Weimarische Bank-Actien 94<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Anl. 54<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterdam f. S. 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamburg f. S. 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 2 M. 150<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London 3 M. 6.21<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Paris 2 M. 80<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Wien 2 M. 77; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg f. S. 86; Bremen 8 Tage 110<sup>3</sup>/<sub>8</sub>. — Fest. Wien, 23. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 67.75; Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 61.15; Staatsanl. v. 1860 80.30; Bank-Act. 718.—; Act. der Creditanstalt 153.50; Silberagio 127.75; London 129.10; f. f. Münzduc. 6.13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Lomb. —. — Börsen-Notirungen vom 22. October. Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 60.50; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 97. —; Bankactien 718.—; Nordbahn 161.20; mit Verloosung vom Jahre 1854 73.50; National-Anlehen 67.60; Actien der Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 193.—; do. der Credit-Anst. 151.30; London 129.10; Hamburg 96.—; Paris 51.20; Galizier 211.50; Actien der Böhm. Westb. 155.75; do. der Lombard. Eisenbahn 210.—; Loose der Creditanstalt 124.50; Neueste Loose 80.—.

London, 23. October. Consols 89<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.  
 Paris, 23. October. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rente 68.90. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 56.50. Cred.-mob.-Actien 632.50. 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —. 1<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Span. —. Silberanleihe —. Destr. St.-Eisenb.-Act. 385.—. Lomb. Eisenbahn-Actien 418.75. — Neueste österr. Anleihe 315. Amerik. 78<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, fest, belebt. Anfangs-Cours 68.75.  
 New-York, 20. October. 160<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 46<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 114<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Liverpool, 23. Octbr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 10,000 B. 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> à 16, 12, 11, 10, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12, 17<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
 Berliner Productenbörse, 23. Octbr. Weizen pr. 2100 Pfd loco 65—86 nach Qualität bez., Oct.-Nov. 77. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 44—51 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 161<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, pr. d. Mt. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Jan.-Febr. 15<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, April-Mai 15<sup>5</sup>/<sub>8</sub> fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub> nach Qualität bez., pr. d. Mt. 54, Decbr.-Novbr. 53<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Frühj. 51<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, fest 10000. — Rübsl pr. 100 Pfd. loco 13<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, pr. d. Mt. 13<sup>1</sup>/<sub>3</sub>, Oct.-Nov. 12<sup>23</sup>/<sub>24</sub>, Jan.-Febr. 12<sup>11</sup>/<sub>12</sub>, April-Mai 12<sup>11</sup>/<sub>12</sub>, matt 1000.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.